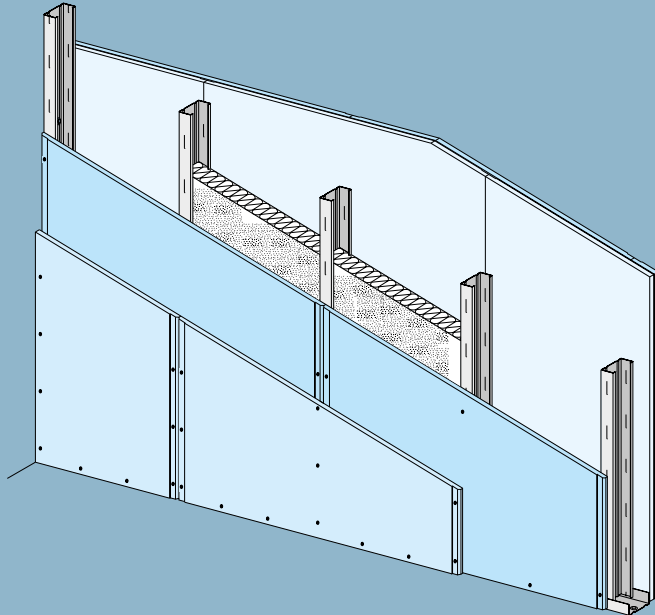




W36.ch Knauf Vidiwall Metallständerwände

W361.ch - Knauf Vidiwall Metallständerwand - Einfachständerwerk, einlagig beplankt

W362.ch - Knauf Vidiwall Metallständerwand - Einfachständerwerk, zweilagig beplankt

W365.ch - Knauf Vidiwall Metallständerwand - Doppelständerwerk, zweilagig beplankt

W366.ch - Knauf Vidiwall Installationswand - Doppelständerwerk, zweilagig beplankt

	Seite
Grundlagen	Knauf Platten / Befestigung der Beplankung 3 Unterkonstruktionen 5 Knauf Vidiwall / Hinweise 6 Brandschutz / Schallschutz / Technische Daten / Wandhöhen 7 Anschlüsse an Decken (Brandschutz) 11 Einbau von Elektrodosen (Brandschutz / Schallschutz) 12
W361.ch Metallständerwand Einfachständerwerk, einlagig beplankt	Standard-Details 13 Anschluss an Massivwand / Plattenstösse / Deckenanschluss / Bodenanschluss / Ecke
W362.ch Metallständerwand Einfachständerwerk, zweilagig beplankt	Standard-Details 14 Anschluss an Massivwand / Plattenstösse / Deckenanschluss / Bodenanschluss / Ecke
W365.ch Metallständerwand Doppelständerwerk, zweilagig beplankt	Standard-Details 15 Anschluss an Massivwand / Plattenstösse / Deckenanschluss / Bodenanschluss
W366.ch Installationswand Doppelständerwerk, zweilagig beplankt	Standard-Details 16 Plattenstösse / Deckenanschluss / Bodenanschluss
Details Die Details sind jeweils nur für ausgewählte Beispiele dargestellt und können ggf. als konstruktive Lösung für andere Wandsysteme herangezogen werden.	W361.ch bis W366.ch: 17 Wandverjüngung / freistehendes Wandende / Ecken / Wandanschlüsse / Bewegungsfugen / T-Verbindungen / Deckenanschlüsse Türöffnungen / Wandöffnungen 22
Allgemeines	Fugentechnik 24 Befestigungslasten / Konsollasten 25 Materialbedarf 27 Konstruktion / Montage 28 Verspachtelung 29 Beschichtungen und Bekleidungen 30

W36.ch Knauf Vidiwall Metallständerwände

Knauf Platten



Knauf Platten

Auszug aus Knauf Lieferprogramm

Plattenart	Kurzbezeichnung	Dicke	Masse		Plattenkante
	EN	d mm	Breite mm	Längen mm	Längskante
Gipsfaserplatten gem. EN 15283-2					
Knauf Vidiwall	GF-W2	10	1000	1250	VTF 
			1250	2000 bis 2750	
Knauf Vidiwall	GF-W2	12,5	1000	1250 / 1500	VTF 
			1250	2000 bis 3000	
Knauf Vidiwall	GF-W2	15	1000	1250 / 1500	VTF 
			1250	2000 bis 3000	
Knauf Vidiwall	GF-W2	18	1000	1250	VTF 
			1250	2000 bis 2750	
Knauf Vidiwall	GF-W2	10	1000	1250 / 1500	SK 
			1250	2540 bis 3000	
Knauf Vidiwall	GF-W2	12,5	1000	1250 / 1500	SK 
			1250	2540 bis 3000	
Knauf Vidiwall	GF-W2	15	1000	1250 / 1500	SK 
			1250	2540 bis 3000	
Knauf Vidiwall	GF-W2	18	1000	1250 / 1500	SK 
			1250	2540 bis 3000	

- Vidiwall Gipsfaserplatten sind oberflächenimprägniert, Platten für Feuchträume gut geeignet
- Raumhohe Platten auf Anfrage

Knauf Vidiwall Gipsfaserplatten bestehen aus hochwertigem Stuckgips und speziellen, mit ausgesuchten Altpapiersorten hergestellten, Zellulosefasern. Knauf Vidiwall Gipsfaserplatten werden in allen Bereichen des Innenausbaus als Beplankung in anspruchsvollen Trockenbau-Systemen mit erhöhten Schallschutzanforderungen, Brandschutzanforderungen, Anforderungen an die Robustheit und in gemässigten Feuchträumen eingesetzt.

Befestigung der Beplankung an Unterkonstruktion mit Knauf Schrauben

Beplankung	Metall-Unterkonstruktion (Durchdringung ≥ 10 mm)	
	Blechdicke $s \leq 0,7$ mm Hardboardschrauben TN	Blechdicke $0,7 \text{ mm} < s \leq 2,25$ mm Schnellbauschrauben TEKS TB
Dicke in mm		
12,5	TN 3,9x32 mm	TB 3,5x25 mm
15	TN 3,9x32 mm	TB 3,5x35 mm
18	TN 3,9x32 mm	TB 3,5x35 mm
2x 12,5	TN 3,9x32 + 3,9x42 mm	TB 3,5x25 mm + 3,5x45 mm

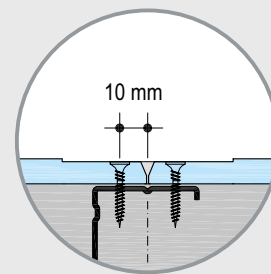
Max. Abstände Befestigungsmittel (alle Plattenlagen geschraubt)

Masse in mm

Anordnung der Schrauben für optimalen Schallschutz

Beplankung	1. Lage		2. Lage	
	vertikal	horizontal	vertikal	horizontal
Plattenlage →	vertikal	horizontal	vertikal	horizontal
Plattenbreite →	1250	1250 ¹⁾	1250	1250 ¹⁾
1-lagig	250			
2-lagig	750	610	250	250

¹⁾System W366.ch



Oberste Plattenlage in darunter liegender Plattenlage verklammert

Schemazeichnungen - Masse in mm

- Reduzierte Wandhöhen beachten (siehe Seite 8)
- Reduzierte Befestigungslasten / Konsollasten beachten (siehe Seiten 25 + 26)
- Verklammerung nicht in Profile
- Stahlklammern nach DIN 18182-2:
z.B. Spreizklammern der Fa. Haubold, Poppers-Senco
Klammerlänge = 2 Plattenlagen abzüglich 2 mm
- Untere Plattenlagen geschraubt (verringerte Schraubabstände beachten)

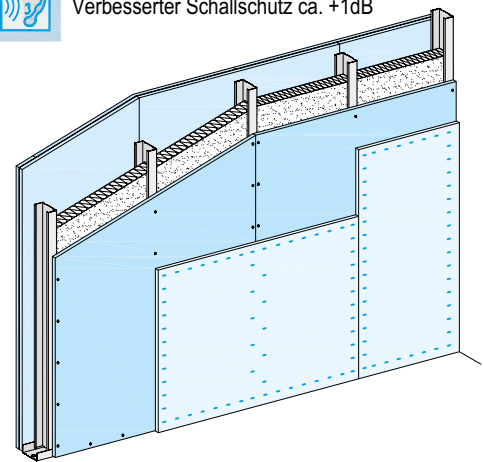
Max. Abstände Befestigungsmittel

Beplankung	1. Lage	2. Lage
2-lagig	250 (geschraubt)	80 (geklammert)

Plattenlagen vertikal / Plattenbreite 1250 mm



Verbesserter Schallschutz ca. +1dB

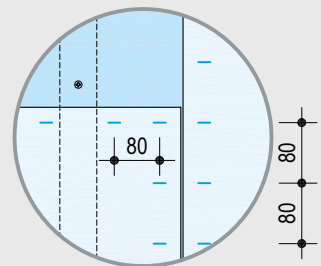
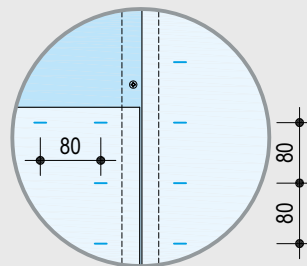
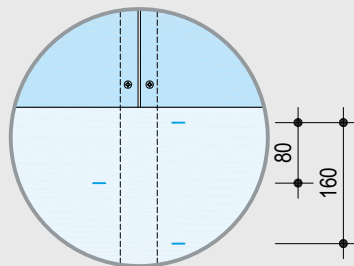
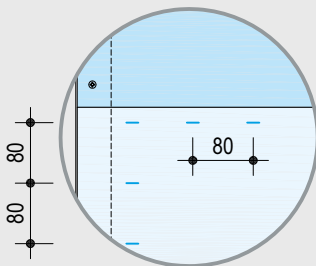


Randständer

Mittelständer

Plattenstoss - Mittelständer

Plattenstoss - «Fliegender Stoss»

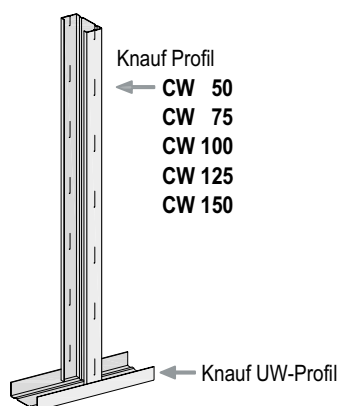


Ständerwerke - Metall-Unterkonstruktionen

Schemazeichnungen - Masse in mm

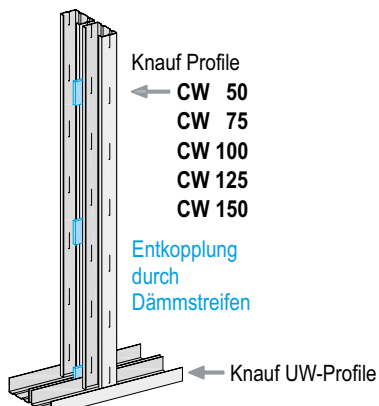
Einfachständerwerk:

■ W361.ch ■ W362.ch



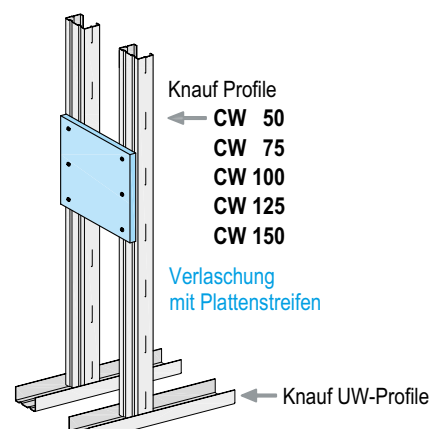
Doppelständerwerk:

■ W365.ch



Doppelständerwerk:

■ W366.ch



Vertikale Profilverlängerungen

■ Profilverlängerungen

Knauf Profile	Überlappung	Ü
CW / UA 50	≥ 500 mm	
CW / UA 75	≥ 750 mm	
CW / UA 100	≥ 1000 mm	
CW / UA 125	≥ 1250 mm	
CW / UA 150	≥ 1500 mm	

■ Profilstösse in der Höhe versetzen (alternierend obere und untere Wandhälfte)

■ Variante 1 bis 3:

Im Überlappungsbereich die Profile vernieten, verschrauben oder wenn möglich crimpern



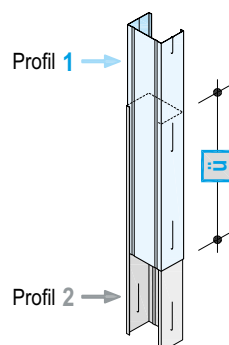
■ Variante 4:

Verschraubung 2x je UA-Profil mit Schlossschrauben M8 oder selbstbohrende Schrauben ≥ Ø 4,5 mm

■ Knauf Empfehlung: Raumhohe UA-Profile verwenden

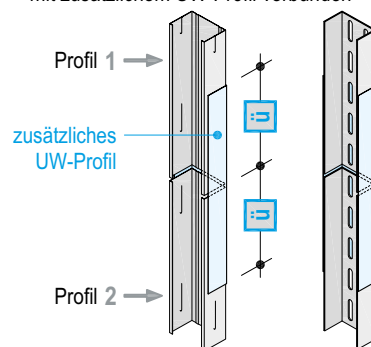
■ Variante 1

2 CW-Profile als Kasten geschachtelt



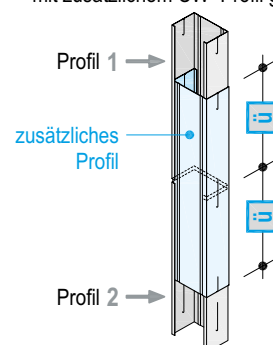
■ Variante 3

2 CW- / UA-Profile stumpf gestossen mit zusätzlichem UW-Profil verbunden



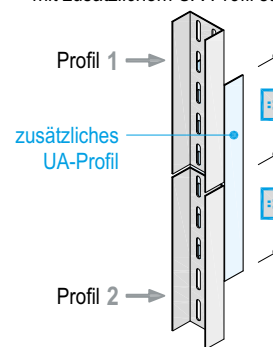
■ Variante 2

2 CW-Profile stumpf gestossen mit zusätzlichem CW-Profil geschachtelt



■ Variante 4

2 UA-Profile stumpf gestossen mit zusätzlichem UA-Profil stegseitig verbunden



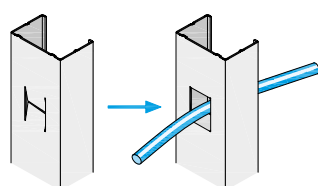
Für belastete UA-Profile

z.B. Türausbildung / Tragständerereinbau

H-Stanzungen - werkseits

■ Für Kabeldurchführungen

in Knauf CW-Profilen

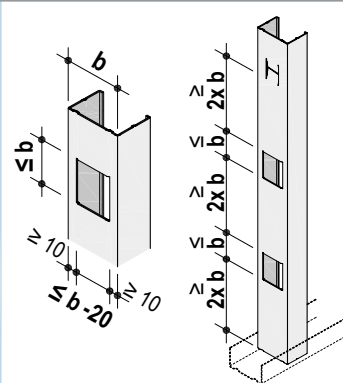


Stegausschnitte - bauseits

■ Max. Stegausschnitte

Knauf Profile	Beplankungs- dicke je Wandseite	Stegausschnitte
CW 75 / 100 / 125 / 150	≥ 12,5 mm	2 je Metallständer

- Kleinere Öffnungen in grösserer Anzahl auf Anfrage möglich
- Die Öffnungen können zusätzlich zu den üblichen H-Stanzungen vorhanden sein
- Stegausschnitte bei UA-Profilen auf Anfrage



Knauf Vidiwall

Bester Schallschutz

Durch Kombination bewährter Knauf Produkte verfügen Vidiwall-Systeme über ein hohes Schallschutz-Niveau

Robustheit

Die Vidiwall Gipsfaserplatte steigert die Qualität und Langlebigkeit des Knauf Systems beim Einsatz in stark beanspruchten Bereichen

Einlagige Beplankung

Trotz Einlagigkeit gute Eigenschaften, gleichzeitig reduziert sich der Material- und Zeitaufwand

Wasserabweisend

Die oberflächengrundierte Ausstattung der Platte ermöglicht den problemlosen Einsatz in Feuchträumen wie z.B. in häuslichen Bädern

Grösste Wandhöhen

Durch optimierte und aufeinander abgestimmte Knauf Komponenten

Schlanke Konstruktion

Mit Raum- und Nutzflächengewinn

Angaben / Hinweise (gültig für Seiten 7 bis 10)

■ Anforderungen an die Dämmschicht

Brandschutz: Dämmschicht nicht erforderlich, Ausnahme Systeme W361.ch, EI60 auf Seite 7, Steinwolle Typ Knauf 50 mm, 60 kg/m³ erforderlich. Bei Verwendung einer Dämmschicht bei den übrigen Systemen muss diese eine Baustoffklassierung von mindestens A2-s1, d0, entsprechend BKZ 6q.3 aufweisen (z.B. Knauf Insulation Trennwand-Dämmplatte TP 115).

Schallschutz: Mineralwolle-Dämmschicht nach SN EN 13162;
längenbezogener Strömungswiderstand nach SN EN 29053: $r \geq 5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$
(z.B. Knauf Insulation Trennwand-Dämmplatte TP 115)

■ R_w = bewertetes Schalldämm-Mass; Eingangswert (aus Labormessung ohne Flankenübertragung unter optimalen Einbaubedingungen) für die rechnerische Ermittlung der bewerteten Standardschallpegeldifferenz $D_{nT,w}$ (Schallschutz zwischen Räumen in Gebäuden)

■ Schallschutz-Werte gelten nur in Verbindung mit Knauf Profilen, bei Einhaltung der empfohlenen Verschraubung

■ Aussteifende und unterstützende Anschlussbauteile müssen mind. den gleichen Feuerwiderstand aufweisen

■ Wärmeschutz: U-Werte auf Anfrage

■ Tragfähigkeit / Gebrauchstauglichkeit / zulässige Wandhöhen

Die Tragfähigkeit bzw. Gebrauchstauglichkeit der Wandkonstruktionen wurde mit einem durch Versuche verifizierten Rechenalgorithmus nachgewiesen. Dieser kaltstatische Nachweis berücksichtigt die auf Seite 26 angegebenen Konsollasten (0,4 bzw. 0,7 kN/m), die den Nutzungskategorien zugeordneten Linienlasten (0,5 bzw. 1,0 kN/m in Brüstungshöhe) durch Anpressdruck von Personen sowie eine Flächenlast von 0,285 kN/m² und bildet die Grundlage für die Festlegung der zulässigen Wandhöhen.
Beschränkung der max. Durchbiegung für Wände $\leq 4,0 \text{ m}$ ist mit $h/200$, für Wände $> 4,0 \text{ m}$ mit $h/350$ festgelegt. In Einzelfällen (z.B. bei verformungsempfindlichen Wandbelägen) kann auch der Ansatz eines verschärften Kriteriums der Durchbiegung von $\leq h/500$ oder ggfs. auch einer absoluten Durchbiegebegrenzung erforderlich oder zumindest empfehlenswert sein.

■ Einbaubereich nach DIN 4103

Einbaubereich 1:

Bereiche mit geringer Menschenansammlung, wie sie z. B. in Wohnungen, Hotel-, Büro- und Krankenzimmern und ähnlich genutzten Räumen einschliesslich der Flure vorausgesetzt werden müssen.

Einbaubereich 2:

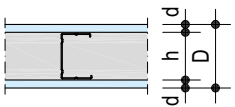
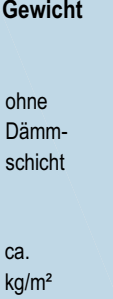
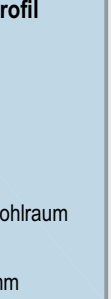
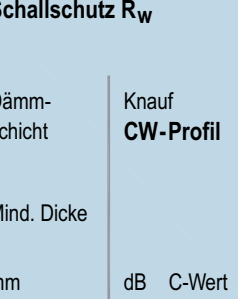
Bereiche mit grosser Menschenansammlung, wie sie z. B. in grösseren Versammlungsräumen, Schulräumen, Hörsälen, Ausstellungs- und Verkaufsräumen und ähnlich genutzten Räumen vorausgesetzt werden müssen

W361.ch Knauf Vidiwall Metallständerwand

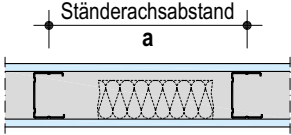
Brandschutz / Schallschutz / Technische Daten / Wandhöhen



Technische und bauphysikalische Daten (Angaben / Hinweise gem. Seite 6 beachten)

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung je Wandseite	Gewicht	Wanddicke	Profil	Schallschutz R_w
 Schemazeichnungen		 Knauf Vidiwall Mind. Dicke d mm	 ohne Dämmschicht ca. kg/m ²	 D mm	 Hohlraum h mm	 Dämmschicht Mind. Dicke mm Knauf CW-Profil dB C-Wert

W361.ch Knauf Vidiwall Metallständerwand Einfachständerwerk - einlagig beplankt

	EI 30	●	12,5 ²⁾	35	75	50	50	45	-5
	EI 60	●	12,5 ¹⁾					43	-5
	EI 30	●	12,5 ²⁾	35	100	75	50	ca. 46	
	EI 60	●	12,5 ¹⁾					ca. 46	
	EI 30	●	12,5 ²⁾	35	125	100	50	48	-2
	EI 60	●	12,5 ¹⁾					51	-3

■ Bei Brandschutz:

■ Stirnstöße mit Profilen hinterlegen (Plattenlage vertikal)

¹⁾ Dämmschicht Steinwolle Typ Knauf 50 mm, 60 kg/m³ erforderlich

²⁾ Dämmschicht der Baustoffklasse A2-s1,d0 zulässig

(z.B. Knauf Insulation Trennwand-Dämmplatte TP 115)

■ Bei keramischen Belägen:

Mindest-Beplankung

12,5 mm

15 mm

18 mm

Ständerachsabstand

* Knauf Vidiwall ≤ 625 mm

* Knauf Vidiwall ≤ 625 mm

* Knauf Vidiwall ≤ 625 mm

* Empfehlung Knauf: doppelte Beplankung 2x12,5 mm Knauf Vidiwall

Max. zulässige Wandhöhen

Einbaubereiche 1 und 2

Knauf Profil	Ständerachsabstand a mm	Knauf Vidiwall 12,5 mm mit Brandschutz m
Blechdicke 0,6 mm		
CW 50	625	3,20 ¹⁾
	417	3,85
	312,5	4
CW 75	625	4
	417	4,35
	312,5	4,85
CW 100	625	5,10
	417	5,95
	312,5	6,60
CW 125	625	6,65
	417	7,60
	312,5	8,30
CW 150	625	8,20
	417	9,15
	312,5	9,70

Max. zulässige Abstände Befestigungsmittel

für die tragende Befestigung der Randprofile (UW) an Rohboden und Decke bis zu einer Flächenlast ≤ 0,285 kN/m² (28,5 kg/m²)

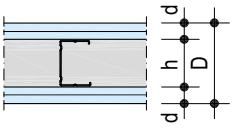
Wandhöhe *)	Knauf Deckennagel (bei Stahlbeton)	Knauf Drehstiftdübel	Knauf Universalschrauben FN (bei Holzuntergründen Einschraubtiefe > 24 mm, Unterdecken)	
m	1x mm	1x mm	2x mm	1x mm
≤ 3	1000	1000	1000	500
> 3 bis ≤ 6,50	1000	500	500	250
> 6,50 bis ≤ 12	500	-	Tragfähigkeit des Befestigungsuntergrunds überprüfen – geeignetes Befestigungsmittel (für 2kN/m) wählen	

*) max. Wandhöhe beachten

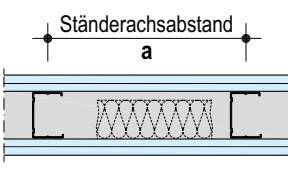
■ Konstruktive Befestigung der Wandanschlussprofile (CW) an den flankierenden Wänden im Abstand von 1000 mm (mind. 3 Befestigungspunkte)

¹⁾ Gilt nur für Einbaubereich 1

Technische und bauphysikalische Daten (Angaben / Hinweise gem. Seite 6 beachten)

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung je Wandseite	Gewicht	Wanddicke	Profil	Schallschutz R_w
 Schemazeichnungen		Mind. Dicke Knauf Vidiwall d mm	ohne Dämmschicht ca. kg/m ²	D mm	Hohlraum h mm	Dämmschicht Mind. Dicke mm Knauf CW-Profil dB C-Wert

W362.ch Knauf Vidiwall Metallständerwand Einfachständerwerk - zweilagig beplankt

	El 90	●	2x 12,5 ¹⁾	65	100	50	50	56	-4
	El 90	●	2x 12,5 ¹⁾	65	125	75	50	ca. 56	
	El 90	●	2x 12,5 ¹⁾	65	150	100	50	57	-1

■ Bei Brandschutz:

¹⁾ Dämmschicht der Baustoffklasse A2-s1,d0 zulässig
(z.B. Knauf Insulation Trennwand-Dämmplatte TP 115)

■ Bei Schallschutz:

oberste Plattenlage geklammert

Max. zulässige Wandhöhen

Einbaubereiche 1 und 2

Knauf Profil	Ständerachsabstand a mm	Knauf Vidiwall 2x 12,5 mm mit Brandschutz m
CW 50	625	4
	417	4
	312,5	4,35
CW 75	625	5,05
	417	5,95
	312,5	6,50
CW 100	625	7,15
	417	8,05
	312,5	8,55
CW 125	625	9,05
	417	9,65
	312,5	10,10
CW 150	625	10,35
	417	10,95
	312,5	11,40

Max. zulässige Abstände Befestigungsmittel

für die tragende Befestigung der Randprofile (UW) an Rohboden und Decke bis zu einer Flächenlast $\leq 0,285 \text{ kN/m}^2$ (28,5 kg/m²)

Wandhöhe *)	Knauf Deckennagel (bei Stahlbeton)	Knauf Drehstiftdübel	Knauf Universalschrauben FN (bei Holzuntergründen Einschraubtiefe > 24 mm, Unterdecken)	
m	1x mm	1x mm	2x mm	1x mm
≤ 3	1000	1000	1000	500
> 3 bis $\leq 6,50$	1000	500	500	250
> 6,50 bis ≤ 12	500	-	Tragfähigkeit des Befestigungsuntergrunds überprüfen – geeignetes Befestigungsmittel (für 2kN/m) wählen	

*) max. Wandhöhe beachten

■ Konstruktive Befestigung der Wandanschlussprofile (CW) an den flankierenden Wänden im Abstand von 1000 mm (mind. 3 Befestigungspunkte)

■ Bei oberster Plattenlage geklammert: Wandhöhen gem. System W361.ch

W365.ch Knauf Vidiwall Metallständerwand

Brandschutz / Schallschutz / Technische Daten / Wandhöhen



Technische und bauphysikalische Daten (Angaben / Hinweise gem. Seite 6 beachten)

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung je Wandseite	Gewicht	Wanddicke	Profil	Schallschutz R_w
 Schemazeichnungen		Knauf Vidiwall d mm Mind. Dicke	ohne Dämmschicht ca. kg/m ²	D mm	Hohlraum h mm	Dämmschicht Knauf CW-Profil Mind. Dicke mm dB C-Wert

W365.ch Knauf Vidiwall Metallständerwand Doppelständerwerk - zweilagig beplankt

	EI 90	●	2x 12,5 ¹⁾	67	155	2x 50 105	50	67	-3
	EI 90	●	2x 12,5 ¹⁾	67	205	2x 75 155	50	ca. 68	
	EI 90	●	2x 12,5 ¹⁾	67	255	2x 100 205	50	69	-3

■ Bei Brandschutz:

¹⁾ Dämmschicht der Baustoffklasse A2-s1,d0 zulässig
(z.B. Knauf Insulation Trennwand-Dämmplatte TP 115)

■ Bei Schallschutz:

oberste Plattenlage geklammert

Max. zulässige Wandhöhen

Einbaubereich 1 und 2

Knauf Profile	Ständerachsabstand	■ Knauf Vidiwall 2x 12,5 mm mit Brandschutz	■ Knauf Vidiwall 2x 12,5 mm ohne Brandschutz Einbaubereich	
Blechdicke 0,6 mm	a mm	m	1 m	2 m
CW 50	625	2,95	4,50	4
CW 75	625	4	6	5,50
CW 100	625	4,50	6,50	6
CW 125	625	5,80		
CW 150	625	7,15		

Max. zulässige Abstände Befestigungsmittel

für die tragende Befestigung der Randprofile (UW) an Rohboden und Decke bis zu einer Flächenlast $\leq 0,285 \text{ kN/m}^2$ (28,5 kg/m²)

Wandhöhe *)	Knauf Deckennagel	Knauf Drehstiftdübel	Knauf Universalschrauben FN (bei Holzuntergründen Einschraubtiefe > 24 mm, Unterdecken)	
m	1x mm	1x mm	2x mm	1x mm
≤ 3	1000	1000	1000	500
> 3 bis $\leq 6,50$	1000	500	500	250
> 6,50 bis ≤ 12	500	-	Tragfähigkeit des Befestigungsuntergrunds überprüfen – geeignetes Befestigungsmittel (für 2kN/m) wählen	

*) max. Wandhöhe beachten

■ Konstruktive Befestigung der Wandanschlussprofile (CW) an den flankierenden Wänden im Abstand von 1000 mm (mind. 3 Befestigungspunkte)

W366.ch Knauf Vidiwall Installationswand

Brandschutz / Schallschutz / Technische Daten / Wandhöhen



Technische und bauphysikalische Daten (Angaben / Hinweise gem. Seite 6 beachten)

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung je Wandseite	Gewicht	Wanddicke	Profil	Schallschutz R_w
 Schemazeichnungen	 Feuerwiderstandsklasse	Mind. Dicke Knauf Vidiwall d mm	ohne Dämmschicht ca. kg/m²	D mm	Hohlraum h mm	Dämmschicht Knauf CW-Profil Mind. Dicke mm dB C-Wert

W366.ch Knauf Vidiwall Installationswandwand Doppelständerwerk - zweilagig beplankt

 Ständerachsabstand a	EI 90	● 2x 12,5 ¹⁾	70	≥ 155	2x 50 ≥ 105	50	ca. 60
--------------------------	-------	-------------------------	----	-------	----------------	----	--------

■ Bei Brandschutz:

¹⁾ Dämmschicht der Baustoffklasse A2-s1,d0 zulässig
(z.B. Knauf Insulation Trennwand-Dämmplatte TP 115)

Max. zulässige Wandhöhen

Einbaubereich 1 und 2

Knauf Profile	Ständerachsabstand	■ Knauf Vidiwall 2x 12,5 mm mit Brandschutz	■ Knauf Vidiwall 2x 12,5 mm ohne Brandschutz Einbaubereich	
Blechdicke 0,6 mm	a mm	m	1 m	2 m
CW 50	625	2,95	4,50	4
CW 75	625	4	6	5,50
CW 100	625	4,50	6,50	6
CW 125	625	5,80		
CW 150	625	7,15		

Max. zulässige Abstände Befestigungsmittel

für die tragende Befestigung der Randprofile (UW) an Rohboden und Decke bis zu einer Flächenlast ≤ 0,285 kN/m² (28,5 kg/m²)

Wandhöhe *)	Knauf Deckennagel	Knauf Drehstiftdübel	Knauf Universal-schrauben FN (bei Holzuntergründen Einschraubtiefe > 24 mm, Unterdecken)	
m	1x mm	1x mm	2x mm	1x mm
≤ 3	1000	1000	1000	500
> 3 bis ≤ 6,50	1000	1000	1000	500
> 6,50 bis ≤ 12	500	-	Tragfähigkeit des Befestigungsuntergrunds überprüfen – geeignetes Befestigungsmittel (für 2kN/m) wählen	

*) max. Wandhöhe beachten

■ Konstruktive Befestigung der Wandanschlussprofile (CW) an den flankierenden Wänden im Abstand von 1000 mm (mind. 3 Befestigungspunkte)

Anschlüsse von «leichten» Trennwänden an brandschutztechnisch klassifizierten Decken

Schemazeichnungen

- An brandschutztechnisch klassifizierten Deckensystemen (Unterdecken) dürfen Trennwände nur angeschlossen werden, wenn gesichert wird, dass im Brandfall bei vorzeitiger Zerstörung der Trennwand deren Reste abfallen können, ohne die Decke zusätzlich zu belasten.
- Sofern eine Trennwand mit Brandschutzanforderungen an eine Unterdecke angeschlossen wird, muss die Unterdecke allein mindestens den gleichen Feuerwiderstand besitzen.
- Diagonale Verstrebung der Unterdecke erforderlich. Detailausführungen bzw. weitere Anschlüsse siehe Seite 20 oder auf Anfrage.

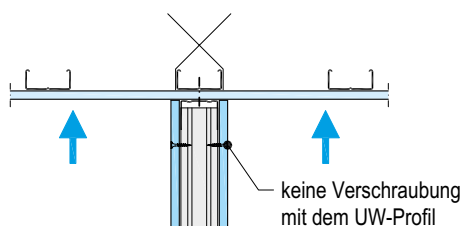
Knauf Wandsysteme	Knauf Deckensysteme	
	Unterdecken, die allein einer Feuerwiderstandsklasse angehören Brandbeanspruchung von unten	Brandbeanspruchung von oben (Deckenzwischenraum)
ohne Brandschutz	1	2
Feuerwiderstandsklasse Wand kleiner Decke		
Feuerwiderstandsklasse Wand gleich Decke		

Unterdecken, die allein einer Feuerwiderstandsklasse angehören

Brandbeanspruchung **von unten**

Bei Unterdecken mit Brandschutz **von unten** den Deckenanschluss ohne Verschraubung mit dem UW-Profil, jedoch mit bis an die Unterdecke anschließender Beplankung ausführen.

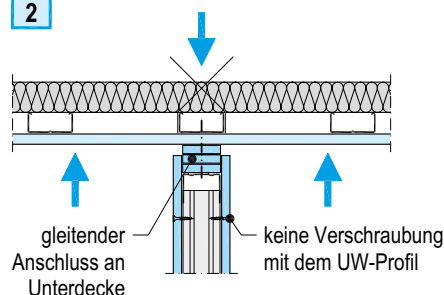
1



Brandbeanspruchung **von oben** (Deckenzwischenraum)

Bei Unterdecken mit Brandschutz **von unten und von oben / von oben** einen gleitenden Deckenanschluss in Standardausführung mit mindestens 15 mm Bewegungsspielraum ausführen.

2

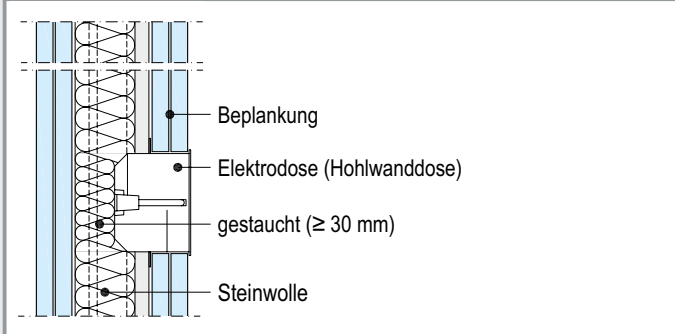


Einbau von Elektrodosen in Knauf Vidiwall Metallständerwände bei Brandschutzanforderungen

Schemazeichnungen - Masse in mm

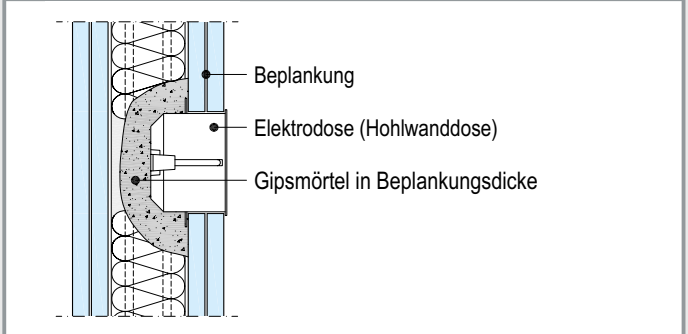
- Steckdosen, Schaltdosen, Verteilerdosen usw. dürfen bei Trennwänden an jeder beliebigen Stelle, jedoch nicht unmittelbar gegenüberliegend eingebaut werden.
- Die Durchführung einzelner Elektroleitungen ist zulässig. Die verbleibenden Öffnungen sind mit Gipsmörtel zu verschliessen.
- Brandschutztechnisch notwendige Dämmschichten müssen erhalten bleiben, dürfen jedoch auf ≥ 30 mm zusammengedrückt werden.

A



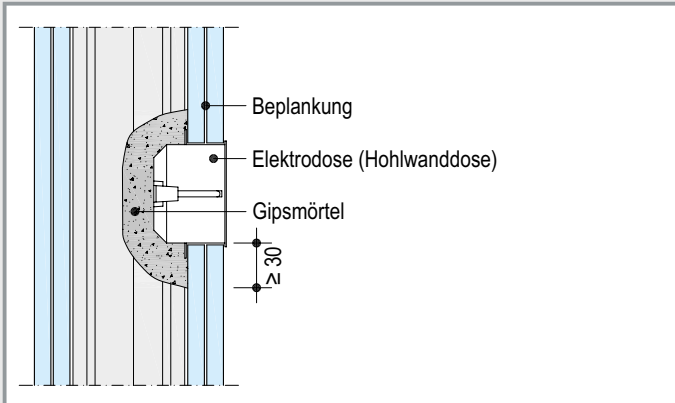
- Ein Zusammendrücken der Mineralwollgedämmschicht ist bis zu einer Dicke von ≥ 30 mm zulässig.

B mit Gipsmörtel



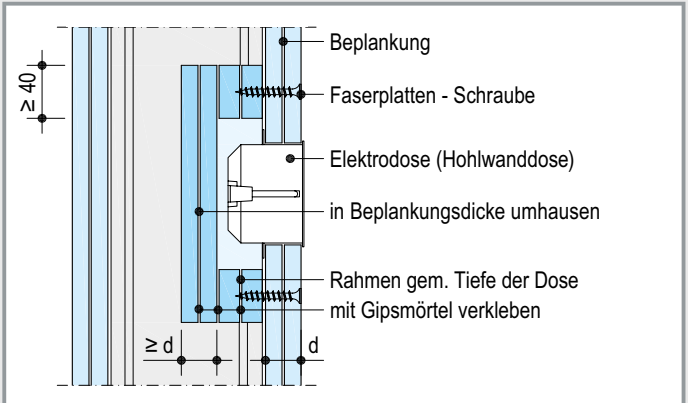
- Bei sehr geringem Hohlraum im Bereich der Elektrodose mit Gipsmörtel hinterfüllen.

C mit Gipsmörtel



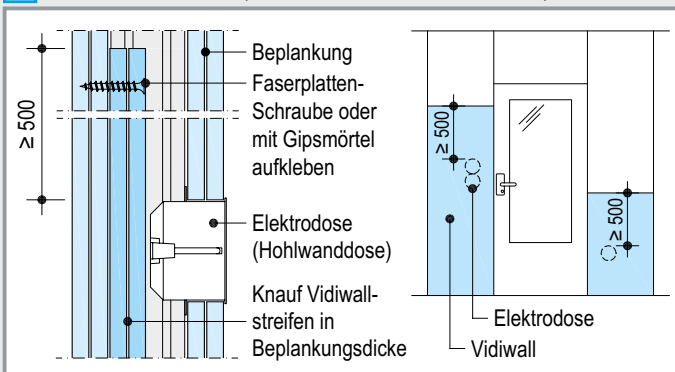
- Elektrodosen mit Gipsmörtel (Gipsbett ≥ 30 mm dick) ummanteln.

D mit Plattenumhausung



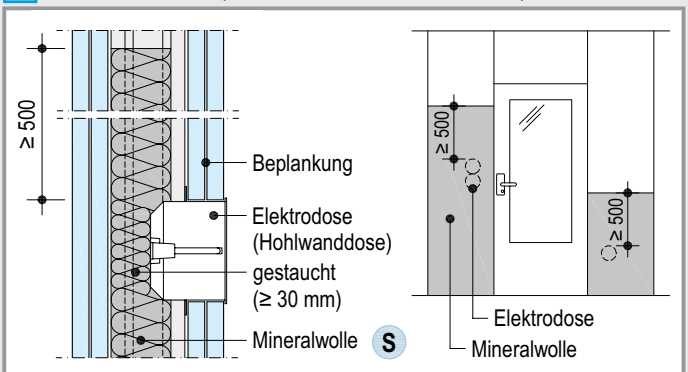
- Elektrodosen mit Gipsplatten umbauen.

E mit Plattenstreifen (nur bei Einfachständerwänden)



- Einstellen von Vidiwallstreifen in gleicher Dicke wie Beplankung (an hintere Platte kleben oder mit Faserplatten - Schrauben befestigen).
- Die Vidiwallstreifen müssen folgenden Bereich vollständig abdecken: bis mind. 500 mm oberhalb der höchsten Elektrodose, bis zum Boden und seitlich jeweils bis zum nächsten Ständer.

F mit Mineralwolle (nur bei Einfachständerwänden)

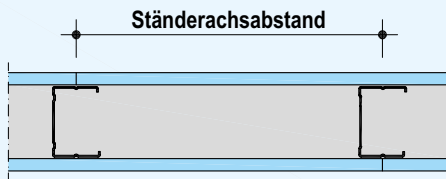


- Wandhohlraum mit Mineralwolle abgleitsicher ausfüllen.
- Die Mineralwolle muss folgenden Bereich vollständig abdecken: bis mind. 500 mm oberhalb der höchsten Elektrodose, bis zum Boden und seitlich jeweils bis zum nächsten Ständer.
- Ein stellenweises Zusammendrücken der Mineralwollgedämmschicht ist bis zu einer Dicke ≥ 30 mm zulässig.
- Mineralwolle-Dämmschicht **S** Typ Knauf 50 mm, 38 kg/m³, oder Typ Knauf 40 mm, 42 kg/m³.

Hinweise zur Vermeidung von Schallschutzminderungen:

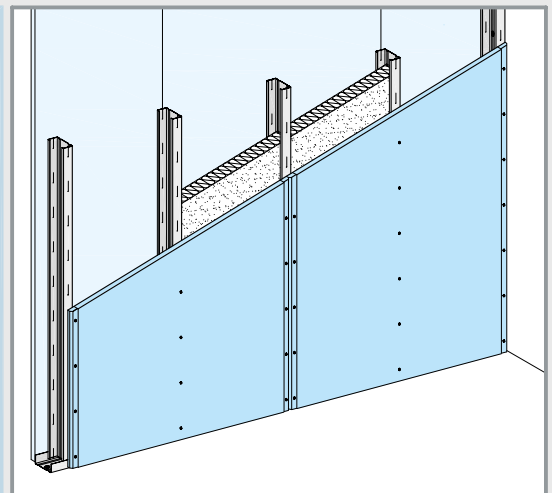
- Starre Verbindungen mit der gegenüberliegenden Wandbeplankung vermeiden
- Bei Metallständerwänden mit Schallschutz bis R_w 60 dB:
 - Je Wandfeld Steckdosen nicht gegenüberliegend einbauen
 - Evtl. verbleibende Öffnungen nach Steckdoseneinbau verschliessen
- Lösungen für Wände mit Schallschutz über R_w 60 dB oder für gegenüberliegende Steckdosen auf Anfrage
- Für den Einbau von Revisionsklappen siehe Technische Blätter Knauf alutop Revisionsklappen

Beispiel: vertikal beplankt



■ Verlegung der Beplankung

Plattenlage	Plattenbreite	Knauf Platten
vertikal	1250 mm	Vidiwall Gipsfaserplatte



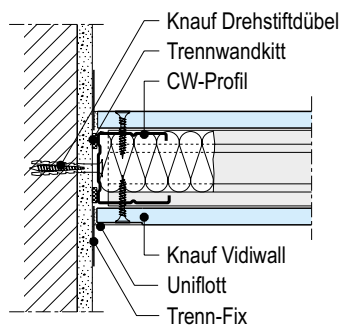
Details M 1:5

Horizontalschnitte - Beispiele

Vertikalschnitte - Beispiele

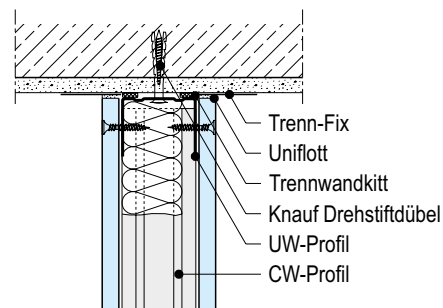
W361.ch-A1 Anschluss an Massivwand

■ mit Brandschutz



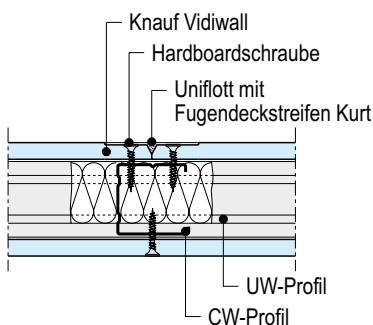
W361.ch-VO1 Deckenanschluss an Rohdecke

■ mit Brandschutz



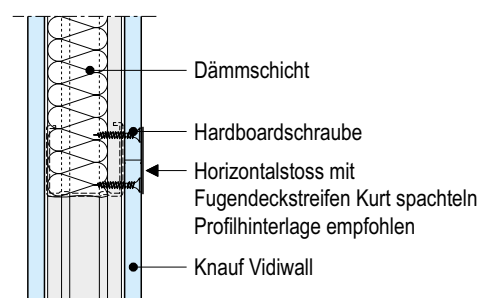
W361.ch-B1 Plattenstoss

■ mit Brandschutz



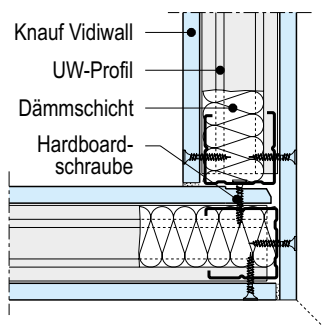
W361.ch-VM1 Plattenstoss

■ mit Brandschutz: Stirnstöße mit Profilen hinterlegen



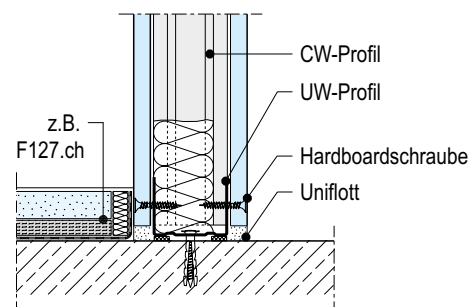
W361.ch-D1 Ecke

■ mit Brandschutz



W361.ch-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

■ mit Brandschutz

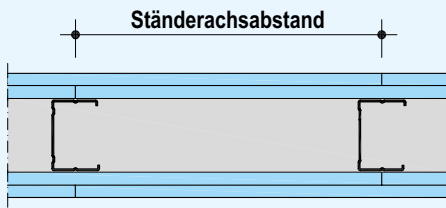


W362.ch Knauf Vidiwall Metallständerwand

Einfachständerwerk – zweilagig beplankt

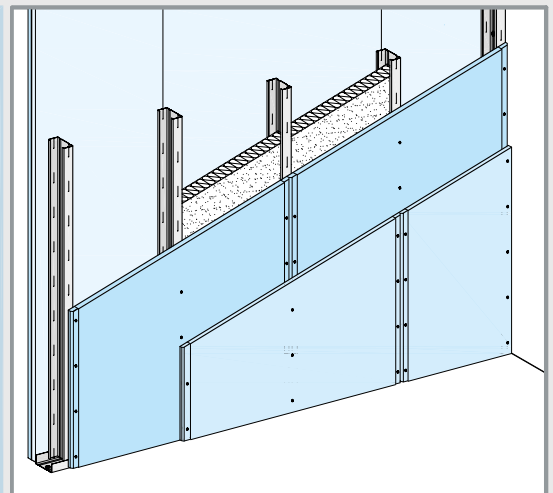


Beispiel: vertikal beplankt



■ Verlegung der Beplankung

Plattenlage	Plattenbreite	Knauf Platten
vertikal	1250 mm	Vidiwall Gipsfaserplatte



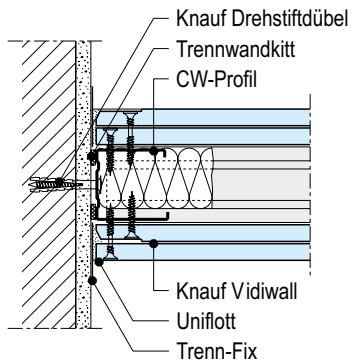
Details M 1:5

Horizontalschnitte - Beispiele

Vertikalschnitte - Beispiele

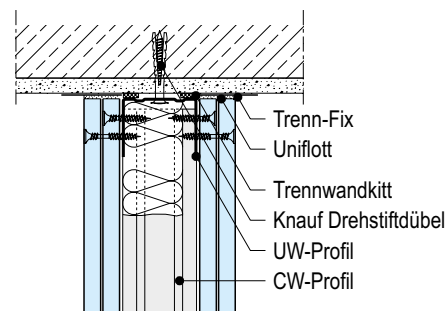
W362.ch-A1 Anschluss an Massivwand

■ mit Brandschutz



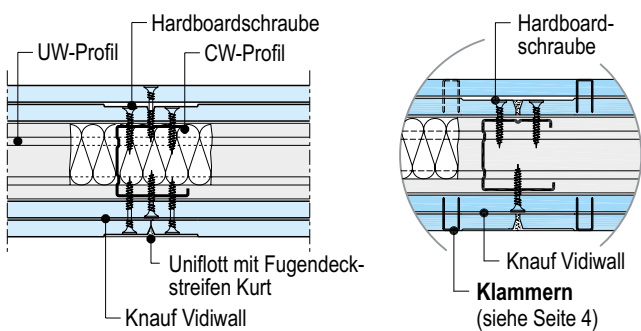
W362.ch-VO1 Deckenanschluss an Rohdecke

■ mit Brandschutz



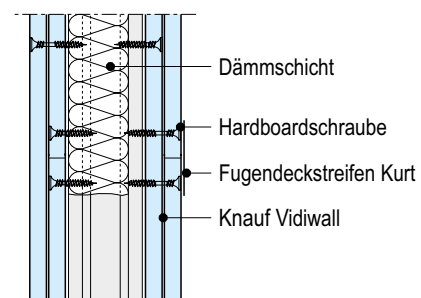
W362.ch-B1 Plattenstoss

■ mit Brandschutz



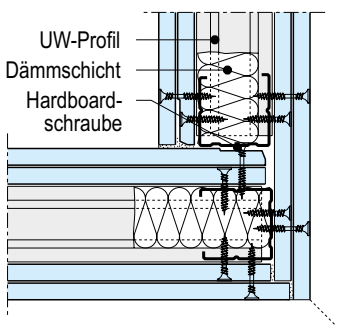
W362.ch-VM1 Plattenstoss

■ mit Brandschutz



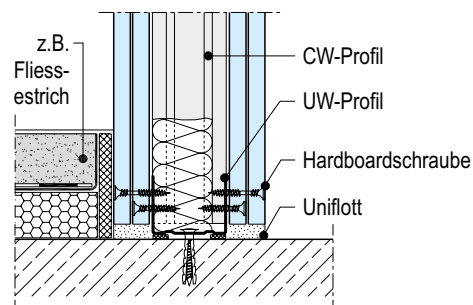
W362.ch-D1 Ecke

■ mit Brandschutz



W362.ch-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

■ mit Brandschutz

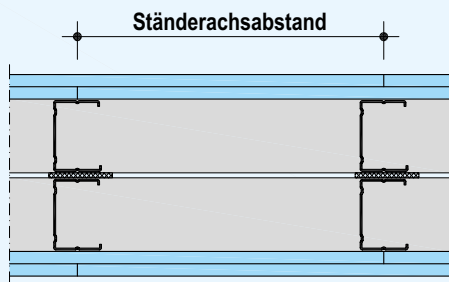


W365.ch Knauf Vidiwall Metallständerwand

Doppelständerwerk – zweilagig beplankt

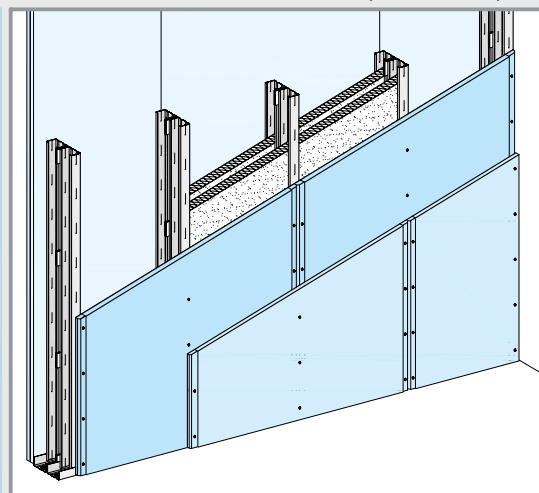


Beispiel: vertikal beplankt



■ Verlegung der Beplankung

Plattenlage	Plattenbreite	Knauf Platten
vertikal	1250 mm	Vidiwall Gipsfaserplatte



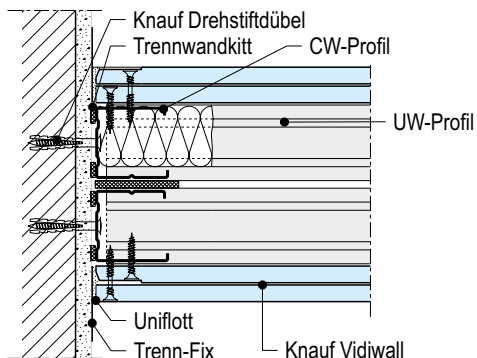
Details M 1:5

Horizontalschnitte - Beispiele

Vertikalschnitte - Beispiele

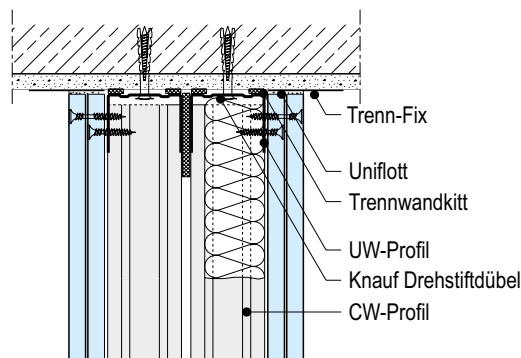
W3655.ch-A1 Anschluss an Massivwand

■ mit Brandschutz



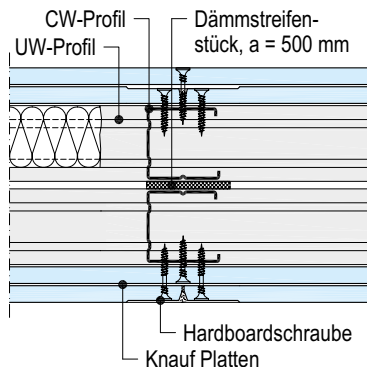
W365.ch-VO1 Deckenanschluss an Rohdecke

■ mit Brandschutz



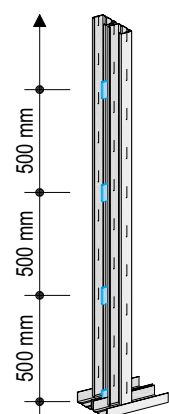
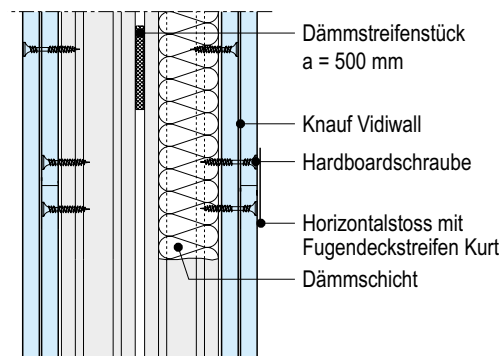
W365.ch-B1 Plattenstoss

■ mit Brandschutz



W365.ch-VM1 Plattenstoss

■ mit Brandschutz



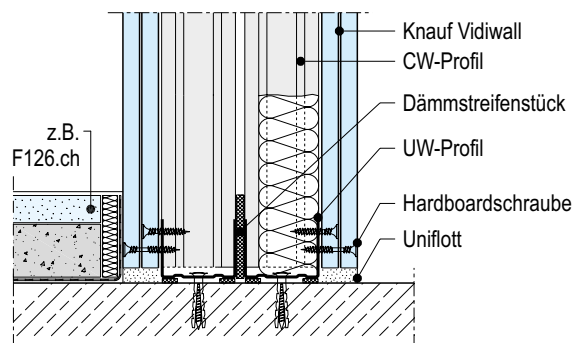
Schemazeichnung

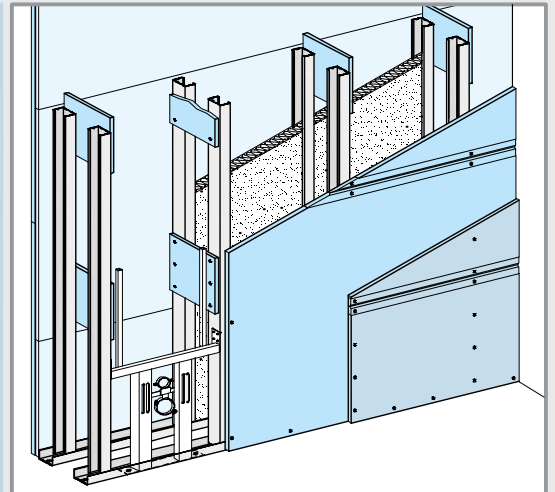
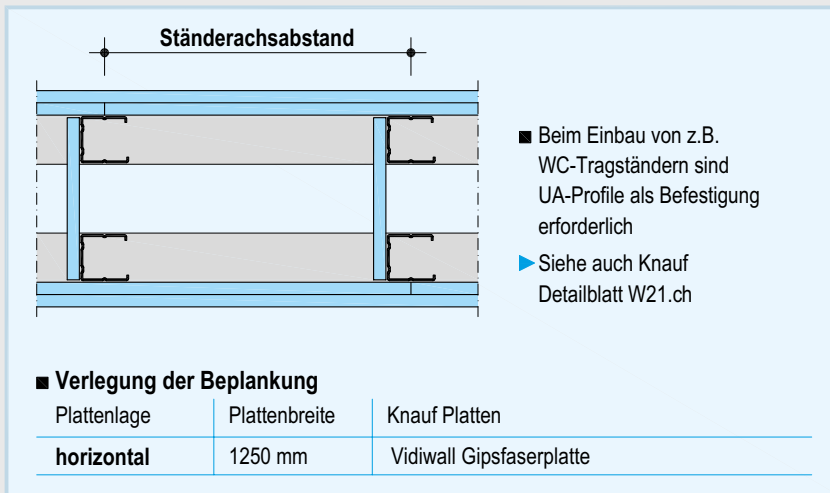
Entkopplung durch selbstklebende Dämmstreifenstücke

■ auf gesamter Wandhöhe im Achsabstand von 500 mm

W365.ch-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

■ mit Brandschutz

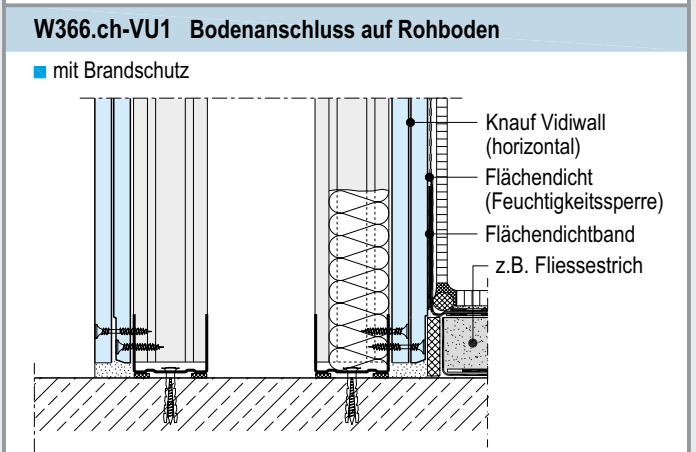
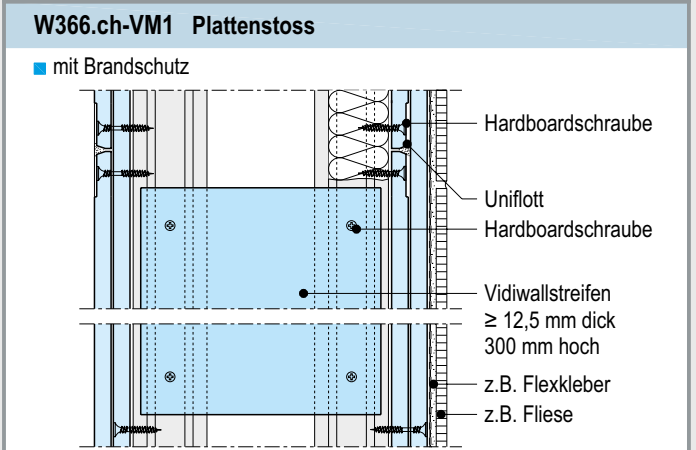
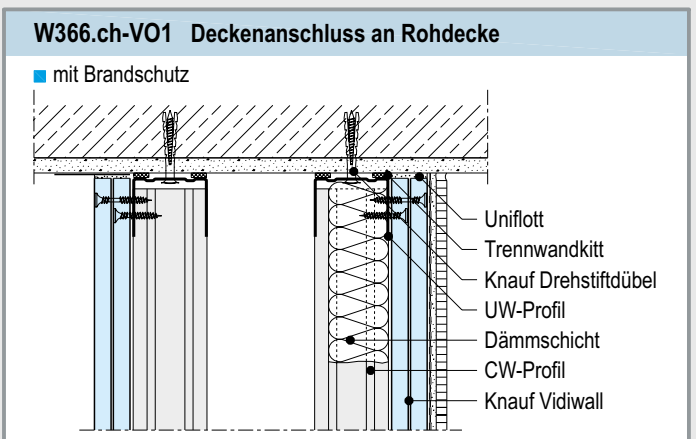
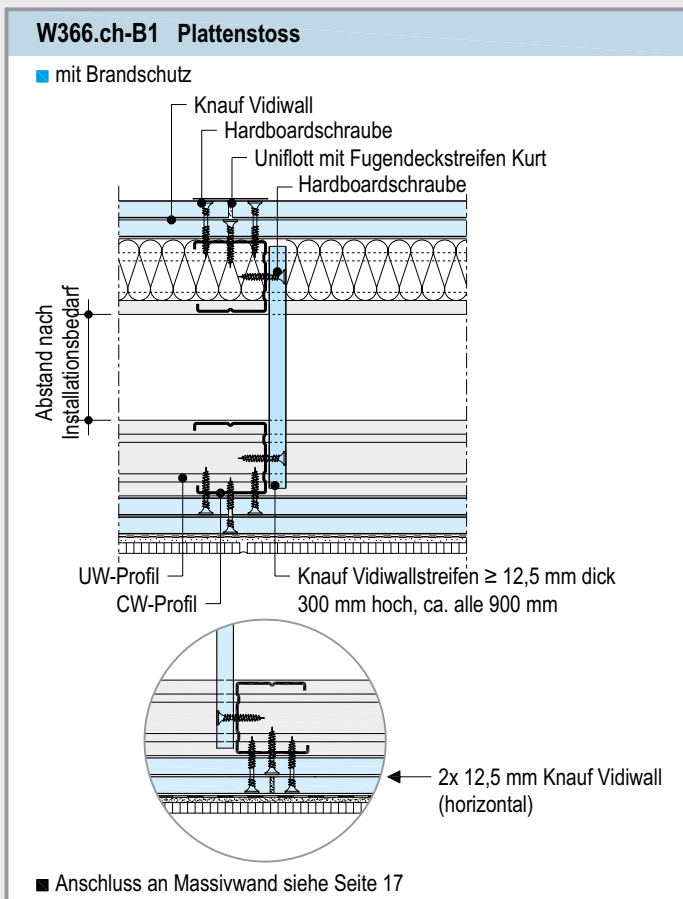




Details M 1:5

Horizontalschnitte - Beispiele

Vertikalschnitte - Beispiele



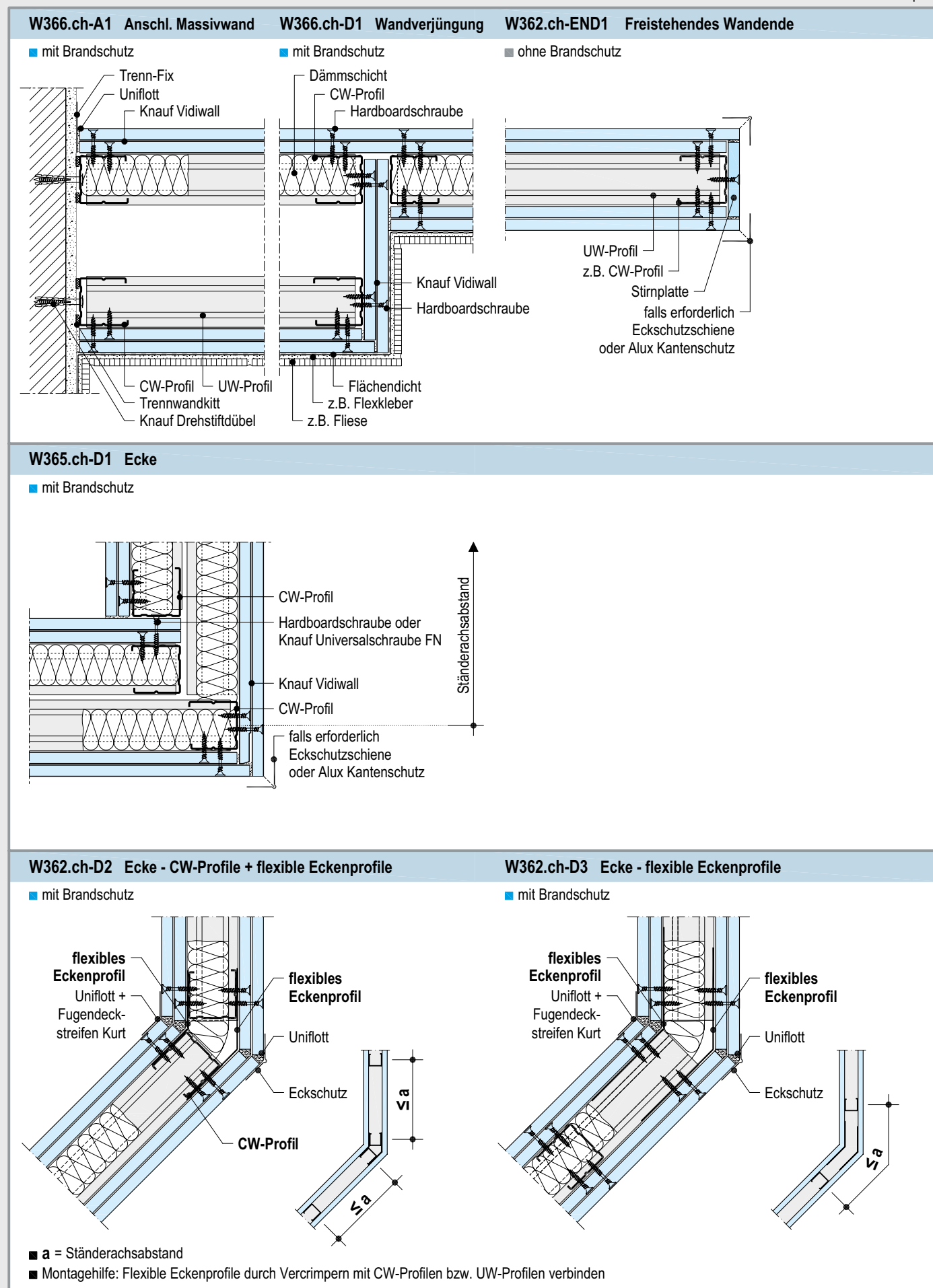
W36.ch Knauf Vidiwall Metallständerwände

Anschluss an Massivwand / Wandverjüngung / freistehendes Wandende / Ecken



Details M 1:5

Horizontalschnitte - Beispiele

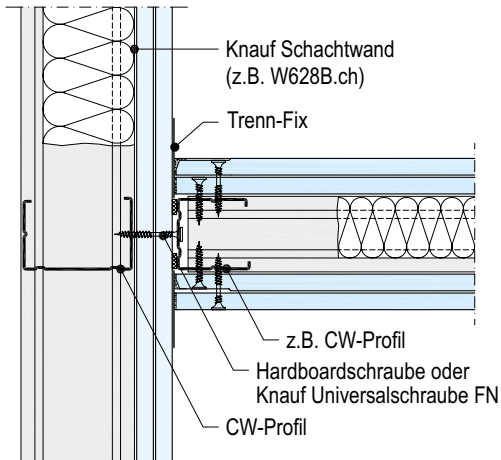


Details M 1:5

Horizontalschnitte - Beispiele - Masse in mm

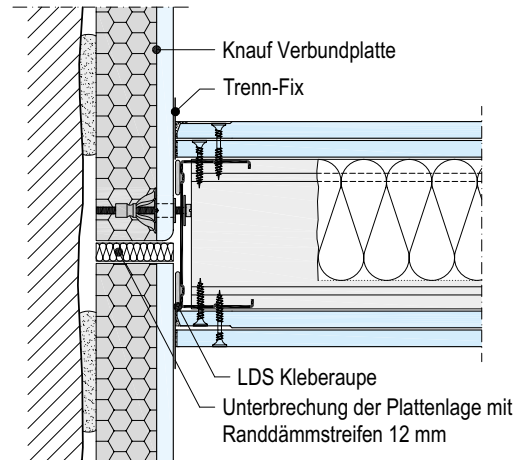
W362.ch-A7 Anschluss an Schachtwand

■ mit Brandschutz



W362.ch-A8 Anschluss an Trockenputz

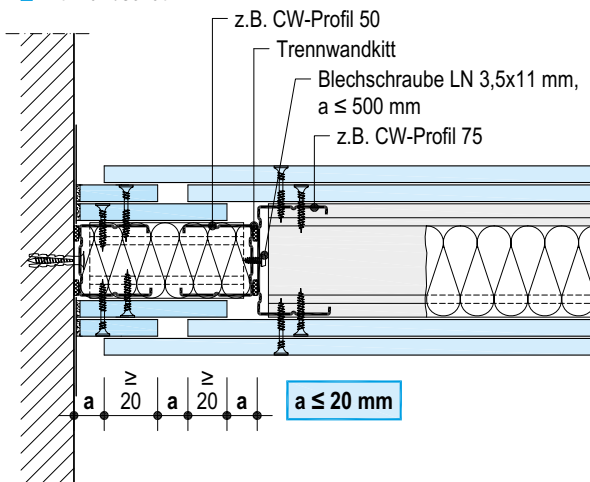
■ ohne Brandschutz / ■ für Wärmeschutz und Schallschutz



► Siehe auch Detailblätter: W62.ch Knauf Schachtwände / W61.ch Knauf Trockenputz und Vorsatzschalen

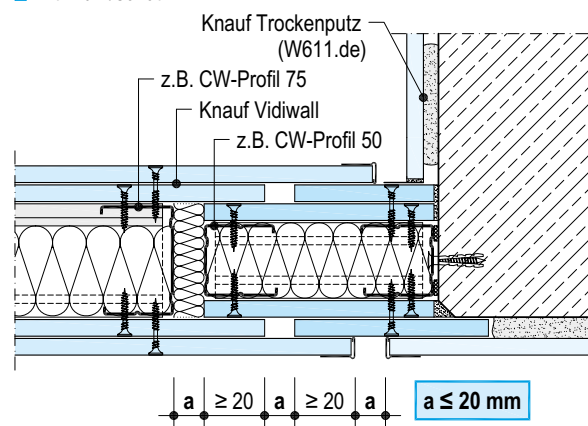
W362.ch-A9 Anschluss an Massivwand - gleitend

■ mit Brandschutz



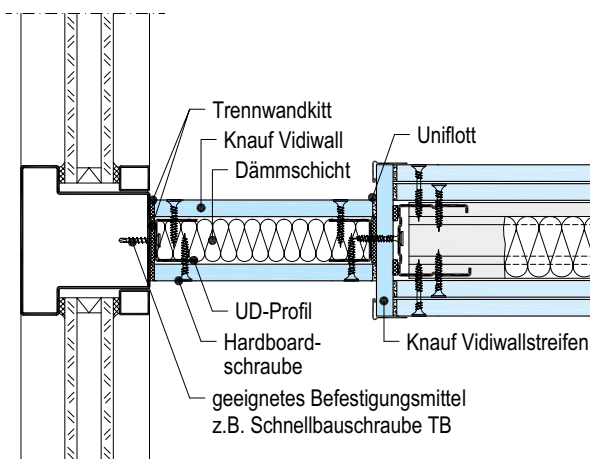
W362.ch-A3 Anschluss an Massivbauteil - gleitend

■ mit Brandschutz



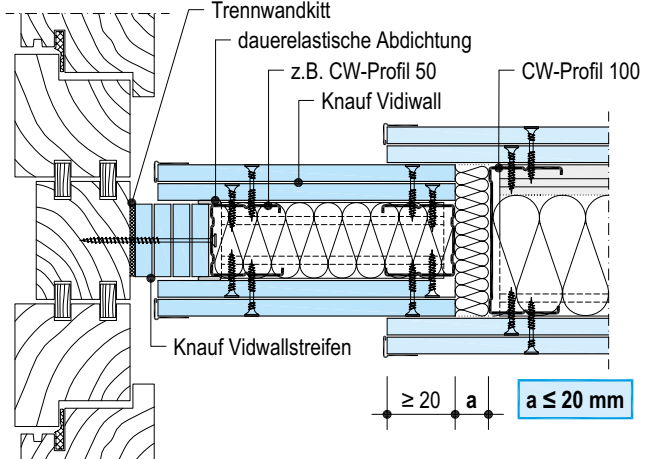
W362.ch-A5 Anschluss an Metallfassade

■ ohne Brandschutz



W362.ch-A2 Anschluss an Holzfassade - gleitend

■ ohne Brandschutz

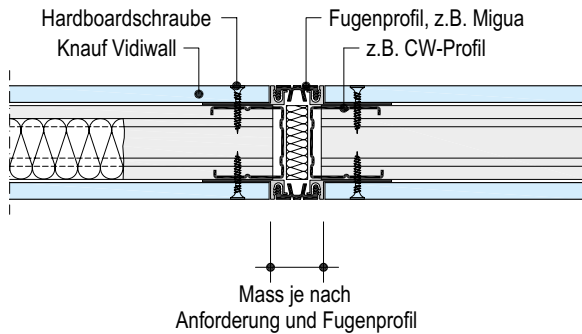


Details M 1:5

Horizontalschnitte - Beispiele - Masse in mm

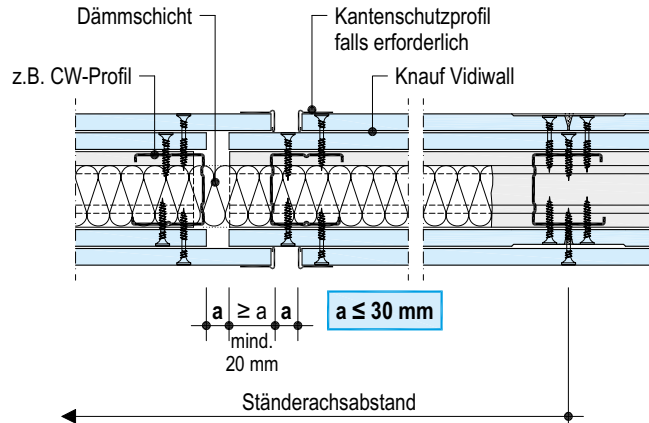
W361.ch-BFU2 Bewegungsfuge mit Fugenprofil

■ ohne Brandschutz



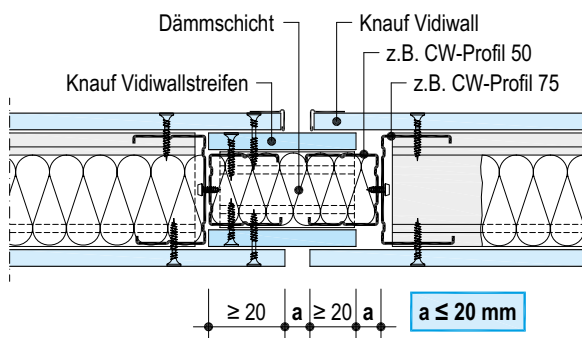
W362.ch-BFU2 Bewegungsfuge

■ ohne Brandschutz



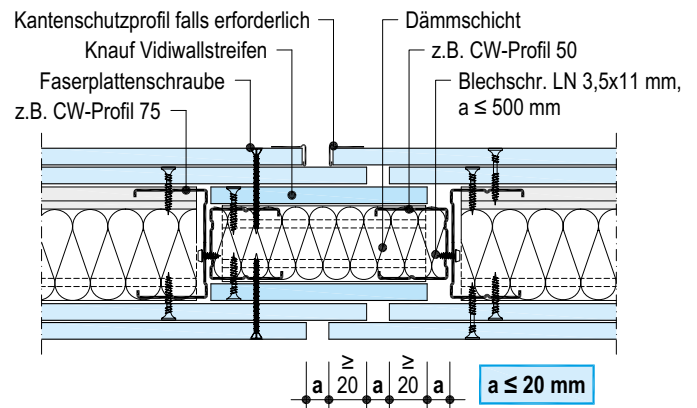
W361.ch-BFU1 Bewegungsfuge

■ mit Brandschutz



W362.ch-BFU3 Bewegungsfuge

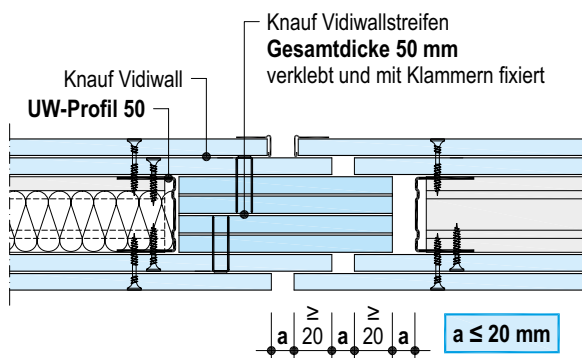
■ mit Brandschutz



W362.ch-BFU4 Bewegungsfuge

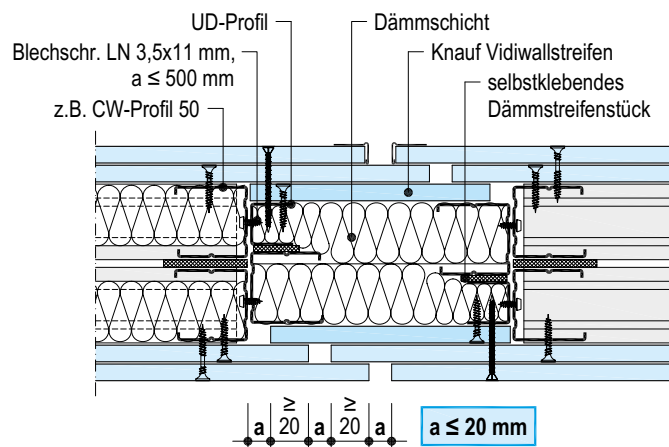
■ mit Brandschutz

■ die starre Verbindung der Wandschalen führt zu einer lokalen Minderung des Schallschutzes



W365.ch-BFU1 Bewegungsfuge

■ mit Brandschutz



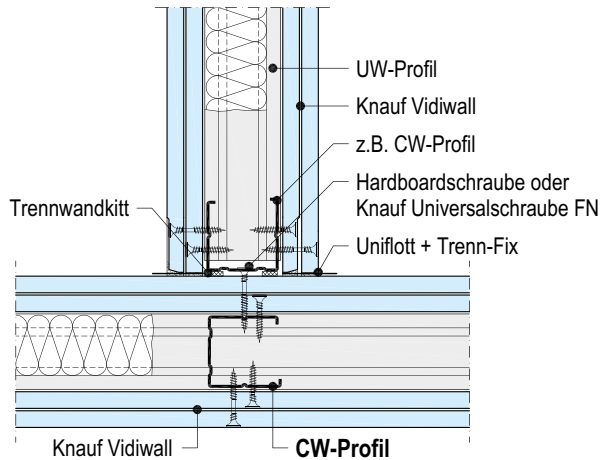
■ Knauf Empfehlung bei Wandhohlraum 50 mm

Details M 1:5

Horizontalschnitte - Beispiele

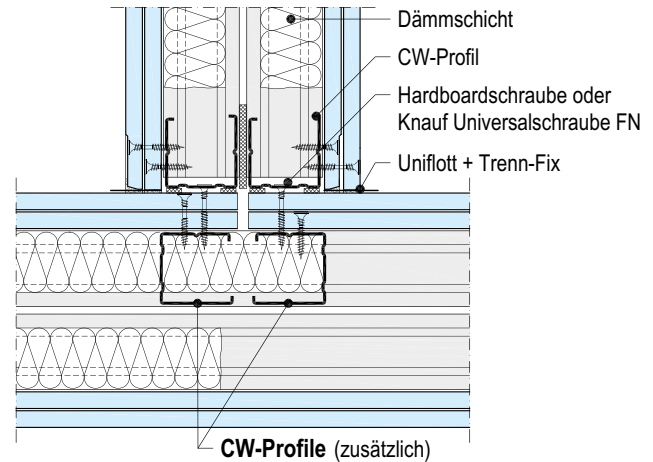
W362.ch-C1 T-Verbindung - Anschluss an CW-Profil

■ mit Brandschutz



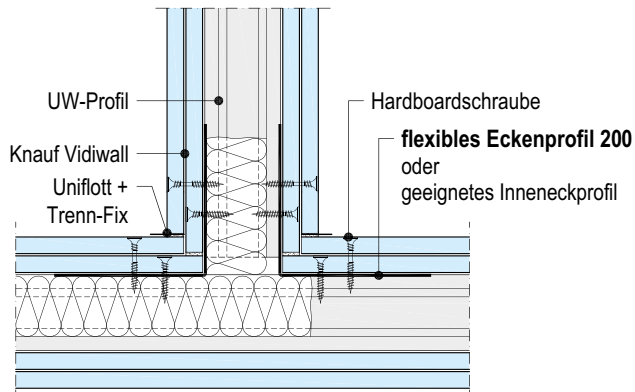
W365.ch-C1 T-Verbindung - Anschluss an CW-Profil

■ mit Brandschutz



W362.ch-C2 T-Verbindung mit flex. Eckenprofil / Inneneckprofil

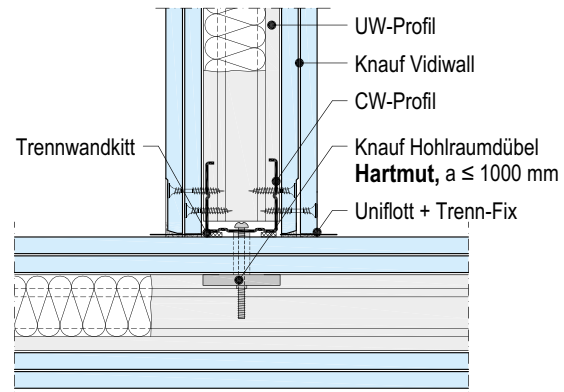
■ mit Brandschutz / bei erf. Schallschutz > 50 dB



■ Montagehilfe: Flexible Eckenprofile durch Vercrimpern mit UW-Profilen verbinden

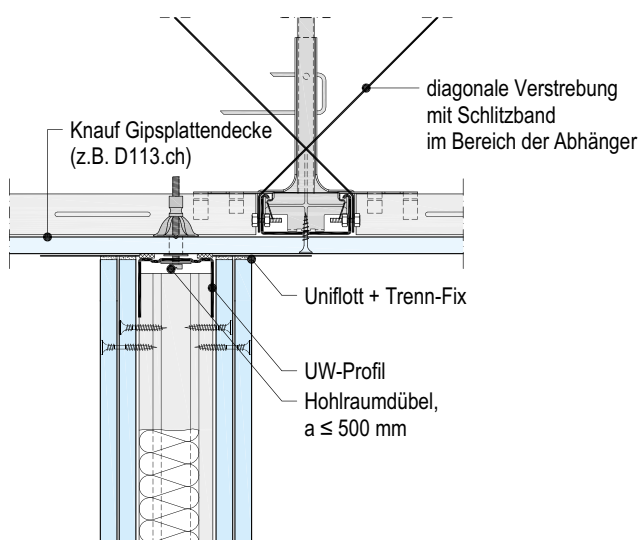
W362.ch-C3 T-Verbindung mit Hohlraumdübel

■ mit Brandschutz



W362.ch-VO4 Deckenanschluss an Plattendecke

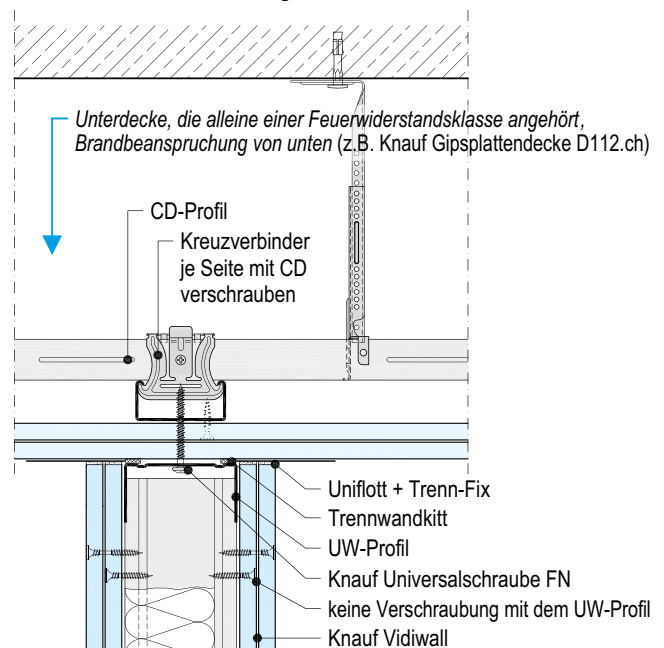
■ ohne Brandschutz ■ zulässige Wandhöhe: ≤ 4 m



■ Befestigung der Schlitzbänder an der Rohdecke bauseits festlegen

W362.ch-VO6 Deckenanschluss an Plattendecke

■ mit Brandschutz ■ zulässige Wandhöhe: ≤ 4 m



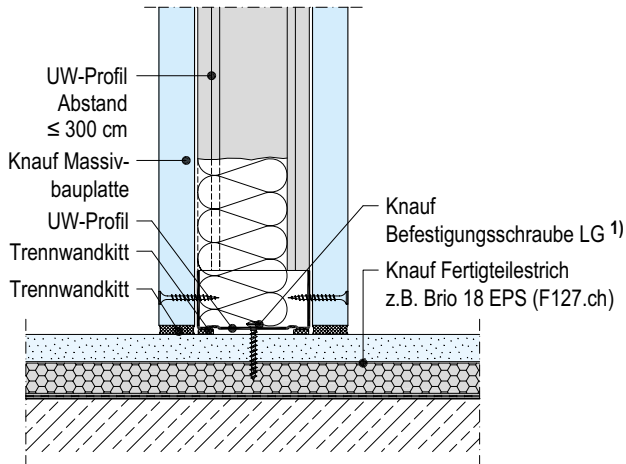
■ Die Lastweiterleitung über die Deckenscheibe auf die flankierenden Wände muss sichergestellt sein (kraftschlüssige Randanschlüsse).

Details M 1:5

Vertikalschnitte - Beispiele - Masse in mm

W352.ch-VU2 Bodenanschluss auf Fertigteil Estrich

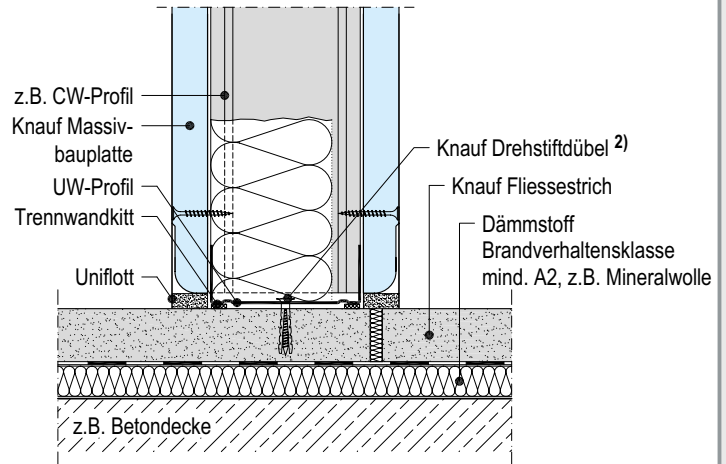
- ohne Brandschutz
- durchgehender Estrich vermindert den Schallschutz



1) Halbierter Befestigungsabstand gegenüber den in der Tabelle Seite 5 aufgeführten Abständen der Knauf Universalschraube FN

W353.ch-VU3 Bodenanschluss auf Fliessestrich

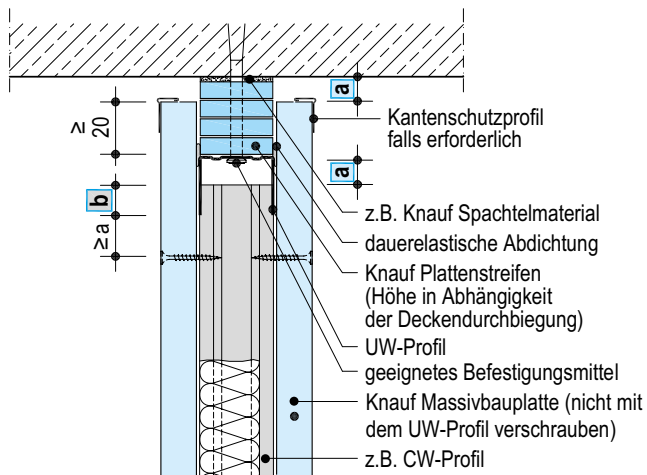
- mit Brandschutz



2) Halbierter Befestigungsabstand gegenüber den in der Tabelle Seite 6 aufgeführten Abständen

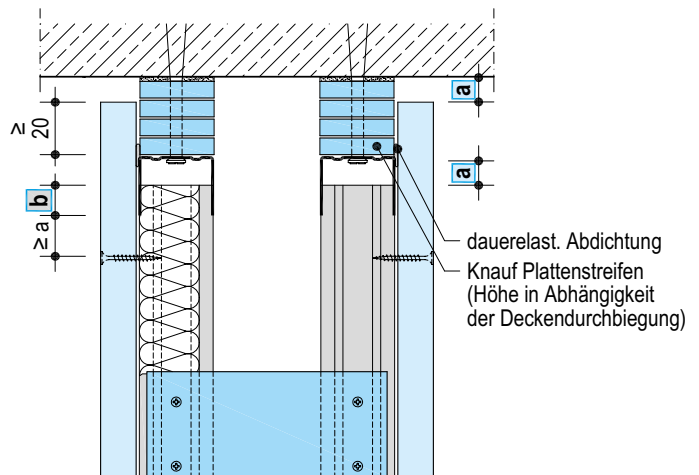
W353.ch-VO2 Deckenanschluss - gleitend 1)

- Angaben der Tabelle beachten



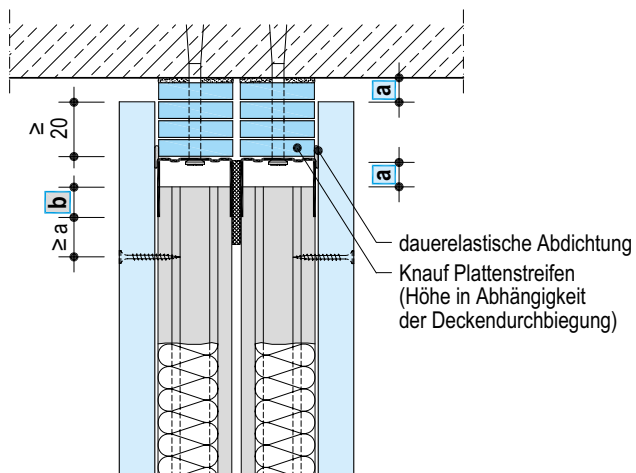
W356.ch-VO2 Deckenanschluss - gleitend 1)

- Angaben der Tabelle beachten



W355.ch-VO2 Deckenanschluss - gleitend 1)

- Angaben der Tabelle beachten



1) Angaben für gleitende Deckenanschlüsse

Knauf System	Max. zulässige Wandhöhe m	ohne Brandschutz		mit Brandschutz	
		a mm	b mm	a mm	b mm
W353.ch einlagig					
W355.ch einlagig	6,50 *)	≤ 20	≥ 20	≤ 20	≥ 20
W356.ch einlagig					

*) Zulässige Wandhöhen des jeweiligen Wandsystems beachten
(siehe Seiten 6 - 8)

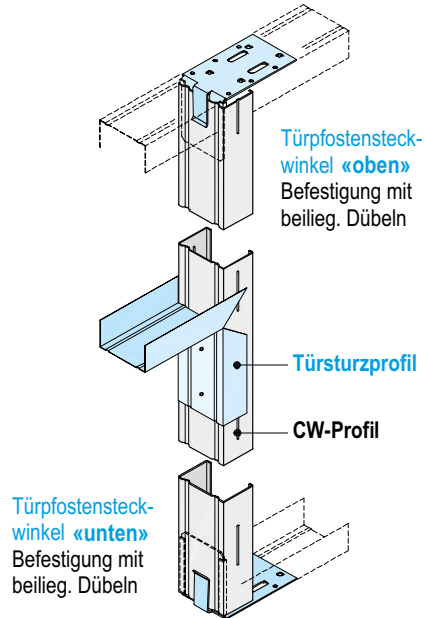
■ Grössere Deckendurchbiegungen / grössere Wandhöhen auf Anfrage

Türöffnungen - Metall-Unterkonstruktionen

Schemazeichnungen

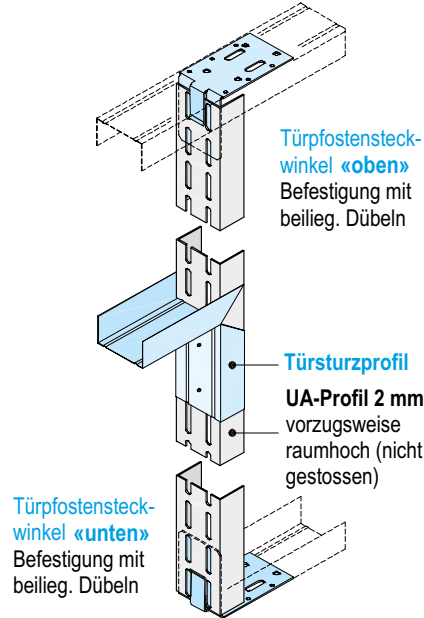
■ Variante CW

Wandhöhe ≤ 2,60 m
Lichte Durchgangsbreite ≤ 0,90 m
Türblattgewicht ≤ 25 kg



■ Variante UA

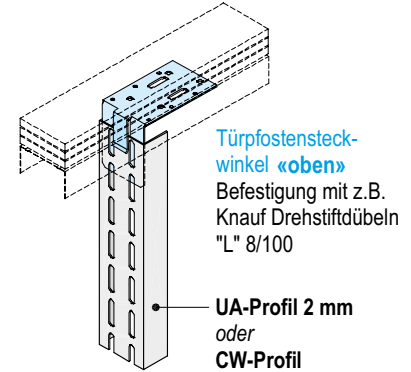
Wandhöhe lt. Knauf System
Lichte Durchgangsbreite lt. Tabelle
Türblattgewicht lt. Tabelle



■ Alternativ: Knauf Anschlusswinkel für UA-Profile

■ Gleitender Deckenanschluss

Variante UA oder CW möglich



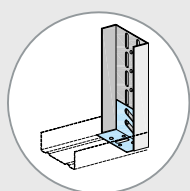
■ Für Deckendurchbiegung bis max. 20 mm

Max. Türblattgewichte

Lichte Durchgangsbreite	Variante CW CW-Profile	Variante UA				
		UA 50	UA 75	UA 100	UA 125	UA 150
≤ 900 mm	≤ 25 kg	≤ 50 kg	≤ 75 kg	≤ 100 kg	≤ 125 kg	≤ 150 kg
≤ 1000 mm	-					
≤ 1200 mm	-	≤ 40 kg	≤ 60 kg	≤ 80 kg	≤ 100 kg	≤ 120 kg
≤ 1500 mm	-	≤ 35 kg	≤ 50 kg	≤ 65 kg	≤ 80 kg	≤ 95 kg

■ Knauf Empfehlung: Bei Doppelständerwänden Türöffnungen mit UA-Profilen ausbilden

■ Bei Ausführung der Wände mit Profilen 125 oder 150:

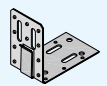


■ aus konstruktiven Gründen Türständer nur als Variante UA mit Knauf Anschlusswinkel für UA 100 möglich

■ Knauf Türpfostensteckwinkel

für CW- und UA-Profile
50 od. 75 od. 100

Satz bestehend aus:
4 Winkeln + 10 Dübeln



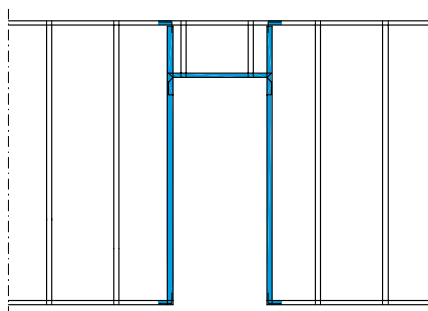
■ Knauf Anschlusswinkel

für UA-Profile
50 od. 75 od. 100 / 125 / 150

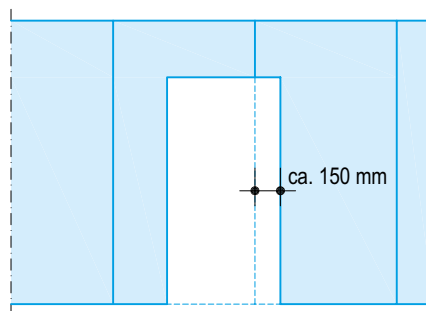
Satz bestehend aus:
4 Winkeln + 8 Dübeln + 8 Schlossschrauben mit Muttern und Unterlegscheiben



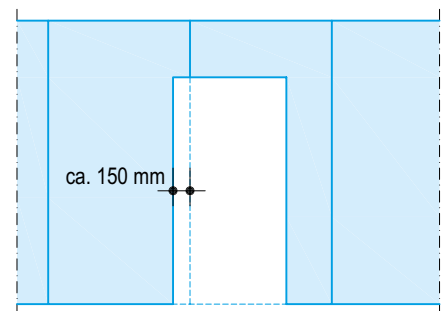
Unterkonstruktion-Türöffnung



Beplankung - Wandseite 1



Beplankung - Wandseite 2



■ Auf Türständerprofilen bzw. in Verlängerung der Zargenholme keine Plattenstöße anordnen

Details M 1:5

Horizontalschnitte - Beispiele

W362.ch-E2 Wandöffnung mit CW-Profil	W361.ch-E1 Wandöffnung mit UA-Profil
W365.ch-E1 Wandöffnung mit UA-Profilen	W366.ch-E1 Wandöffnung mit UA-Profilen

■ Für mittigen Zargenanschluss ggf. Blech integrieren

■ Zusätzlich sind die Angaben der Türhersteller zu beachten (z.B. Zulassung Brandschutz, konstruktive Zusatzmassnahmen, etc.)

► Siehe auch Broschüre W496.de Knauf Schiebetür-System Pocket Kit

Max. Öffnungen in Vidiwall-Metallständerwänden

■ Ständerachsabstand ≤ 625 mm

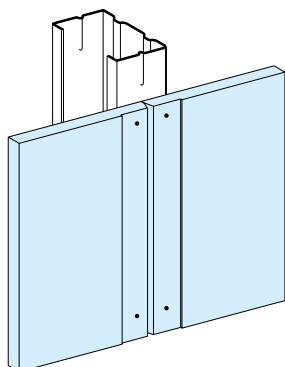
■ Zulässige Wandhöhen des jeweiligen Wandsystems beachten

■ Grössere Öffnungsweiten / grössere Wandhöhen auf Anfrage

■ Bei Türeinbau sind die entsprechenden Einbaubedingungen zu beachten

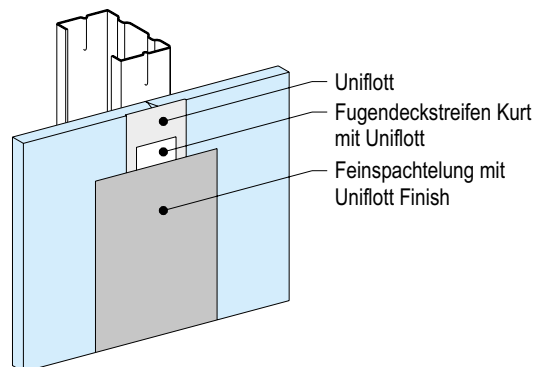
CW-Profil als Laibungsständer	UA-Profil als Laibungsständer	Schemazeichnungen
keine Wandhöhenbeschränkung	bis 3a keine Wandhöhenbeschränkung bis 4a Wandhöhe $\leq 6,50$ m bis 5a Wandhöhe $\leq 4,00$ m	

Plattenstoss mit Vidiwall VTF, Platten dicht gestossen



1

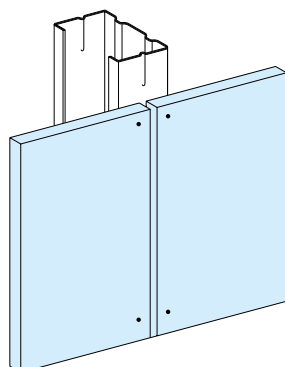
Platten bei der Montage dicht stossen



2

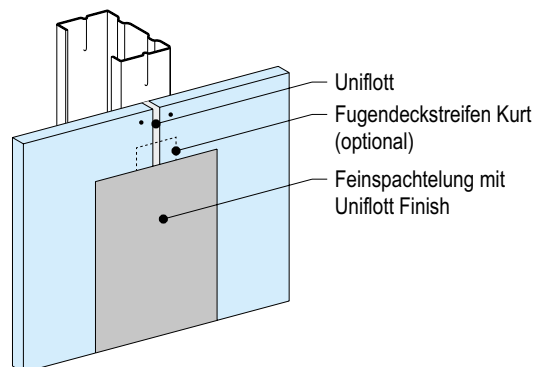
Vertiefung mit Uniflott füllen und Fugendeckstreifen Kurt einbetten.
Feinspachtelung / Finish mit Uniflott Finish durchführen.

Plattenstoss mit Vidiwall SK, Platten mit 5 - 7mm Abstand verlegt



1

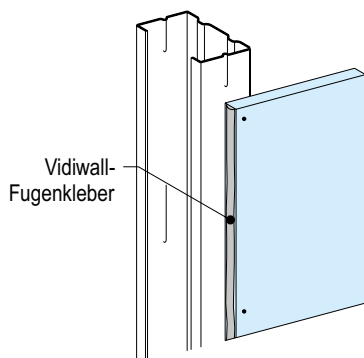
Platten mit 5 - 7 mm Abstand bzw. ½ Plattendicke montieren



2

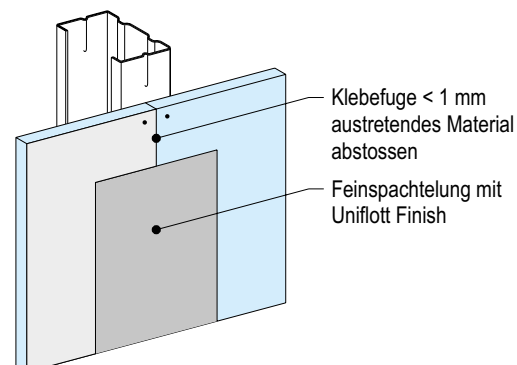
Fugen mit Uniflott schliessen.
Fugendeckstreifen Kurt optional.
Feinspachtelung/Finish mit Uniflott Finish durchführen.

Plattenstoss mit Vidiwall KLF, Kleberraupe einseitig, Platten dicht gestossen



1

Platten mittig am Profil montieren. Anschliessend Fugenkleber auf die Kante der montierten Platte gleichmässig raupenförmig auftragen.



2

Die nächste Platte mit Druck anfügen (Fugenbreite < 1 mm) und sofort verschrauben.
Feinspachtelung / Finish mit Uniflott Finish durchführen.

Befestigungslasten

bis 15 kg X-Haken

Max. Hakenbelastbarkeit

bis 5 kg

bis 10 kg

bis 15 kg



bis 65 kg Hohlraumdübel

zur Verankerung von Konsollasten bis 0,4 kN/m bzw. 0,7 kN/m

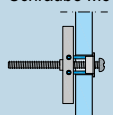
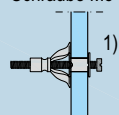
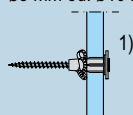
Beplan-
kungs-
dicke

Max. Dübelbelastbarkeit

Kunststoff-
hohlraumdübel
ø8 mm od. ø10 mm

Metall-
hohlraumdübel
Schraube M5 od. M6

Knauf
Hartmut
Schraube M5



Vidiwall

Vidiwall

Vidiwall

mm

kg

kg

kg

12,5

35

40

45

15 / 18

35

40

50

2x 12,5

55

65

70

≥ 2x 15

60

70

75

1) z.B. Tox Universal, Fischer Universal, Molly Schraubanker oder gleichwertig

Konsollasten

- Nach DIN 18183 dürfen Ständerwände an beliebiger Stelle durch Konsollasten (z. B. Fernsehgeräte, Hängeschränke) nach Angaben der Seite 26 belastet werden.
- Berücksichtigung von Hebelarm (Schränkhöhe ≥ 300 mm) und Exzentrizität (≤ 300 mm bei Schranktiefe ≤ 600 mm).
- Die Befestigung der Konsollasten muss mit mind. 2 Hohlraumdübeln aus Kunststoff bzw. Metall erfolgen, z. B. Knauf Hartmut Hohlraumdübel.
- Mindestdübelzahl mittels Schrankgewicht und Belastbarkeit des gewählten Dübeltyps in Abhängigkeit von der Beplankungsdicke (siehe Berechnungsbeispiele Seite 26) ermitteln.
- Befestigungsabstand der Dübel gem. DIN 18183: ≥ 75 mm; (Knauf Empfehlung: ≥ 200 mm).

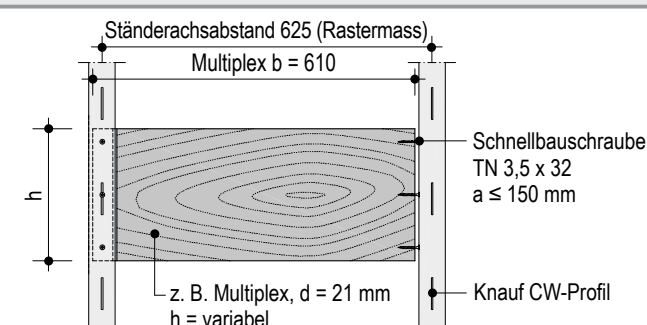
Bei oberster Plattenlage geklammert dürfen nur die geschraubten Plattenlagen zur Lastabtragung angesetzt werden

bis 1,5 kN/m Wandeinlagen/Traversen/Tragständer

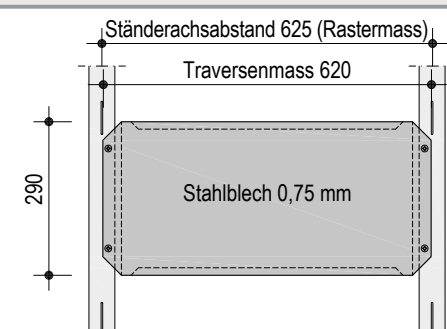
Konsollasten über 0,4 kN/m bzw. 0,7 kN/m bis 1,5 kN/m Wandlänge sind über Tragständer/Wandeinlagen/Traversen in die Unterkonstruktion einzuleiten.

Ansicht Multiplex Wandeinlage Lasten bis 1,5 kN/m Wandlänge

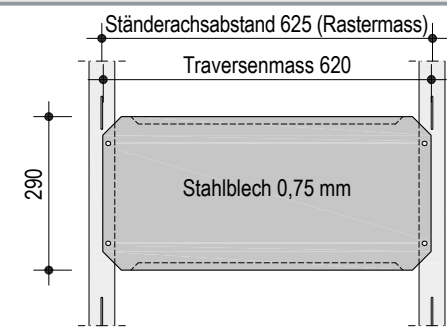
Schemazeichnungen I Masse in mm



Ansicht Blechtraverse mit Gipsfaserhinterlage 18 mm Lasten bis 1,5 kN/m Wandlänge



Ansicht Blechtraverse Lasten bis 1,0 kN/m Wandlänge

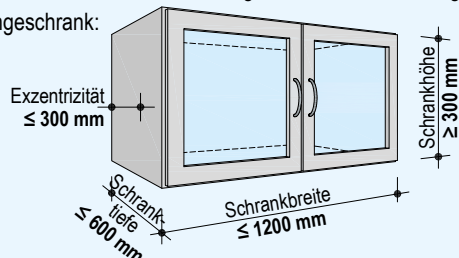


■ Siehe Tech. Information Tro142.ch Wandeinlagen, Traversen und Tragständer

Art und Anwendung der Befestigungsmittel

- X-Haken: Leichte Gegenstände: z. B. Bilder
Nur Abscherbelastung bis 15 kg
- Hohlraumdübel: Höhere Befestigungslasten: z. B. Haltegriffe
Konsollasten: z. B. Küchenschränke
Kombinierte Zug- und Abscherbelastung bis 65 kg

Hängeschränk:



Konsollasten

Seite 25 beachten

bis 0,4 kN/m (40 kg/m) Wandlänge

■ Beplankungsdicke: < 15 mm Vidiwall

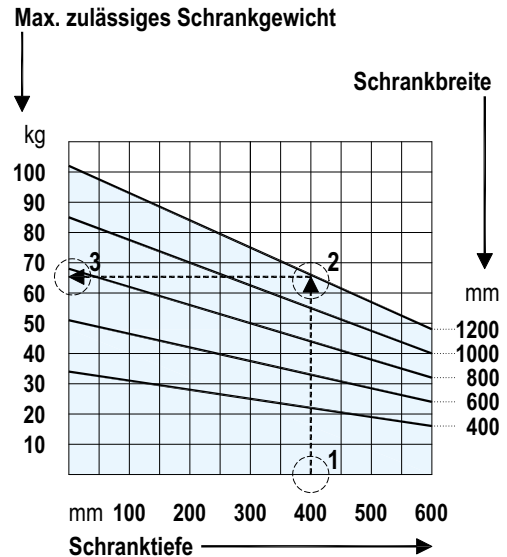
Max. zulässiges Schrankgewicht (kg) nach Tabelle

Schranksbreite mm	Schranksentie mm					
	100	200	300	400	500	600
400	31	28	25	22	19	16
600	46,5	42	37,5	33	28,5	24
800	62	56	50	44	38	32
1000	77,5	70	62,5	55	47,5	40
1200	93	84	75	66	57	48

■ Bei Zwischenwerten ungünstigeren Wert annehmen oder Diagrammverfahren

oder

Max. zulässiges Schrankgewicht (kg) nach Diagramm



bis 0,7 kN/m (70 kg/m) Wandlänge

■ Beplankungsdicke: ≥ 15 mm Vidiwall

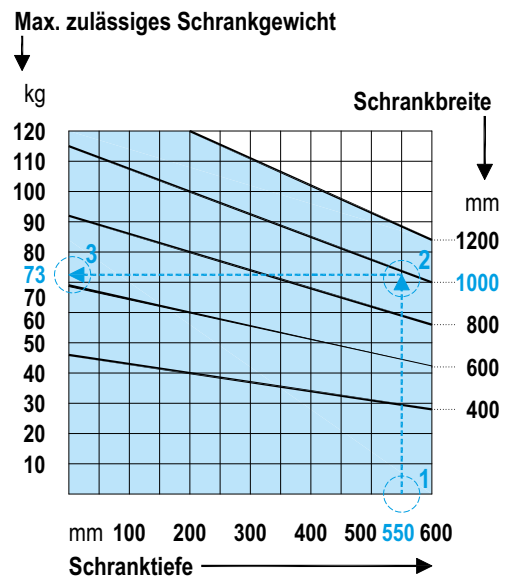
Max. zulässiges Schrankgewicht (kg) nach Tabelle

Schranksbreite mm	Schranksentie mm					
	100	200	300	400	500	600
400	43	40	37	34	31	28
600	64,5	60	55,5	51	46,5	42
800	86	80	74	68	62	56
1000	107,5	100	92,5	85	77,5	70
1200	129	120	111	102	93	84

■ Bei Zwischenwerten ungünstigeren Wert annehmen oder Diagrammverfahren

oder

Max. zulässiges Schrankgewicht (kg) nach Diagramm



Berechnungsbeispiele

Ermittlung des zulässigen Schrankgewichtes, sowie der erforderlichen Mindestanzahl Dübel (stets ≥ 2)

Nach Tabelle:

■ 0,4 kN/m

■ Schranktiefe 400 mm, Schrankbreite 1200 mm

■ Beplankungsdicke 12,5 mm, Kunststoffhohlraumdübel

→ maximales Schrankgewicht: **66 kg** (siehe Tabelle oben)

→ maximale Dübelbelastung: **35 kg** (siehe Tabelle Seite 25)

Erforderliche Dübelanzahl: $66 \text{ kg} : 35 \text{ kg} = 1,88$ → **2 Dübel** sind mindestens erforderlich

Nach Diagramm:

■ 0,7 kN/m

■ Schranktiefe 550 mm, Schrankbreite 1000 mm

bei Schranktiefe 550 mm ① senkrecht nach oben,

bis zur Linie Schrankbreite 1000 mm ②,

in diesem Schnittpunkt waagrecht nach links - Ablesung ③:

→ maximales Schrankgewicht: **73 kg** (siehe Diagramm oben)

→ maximale Dübelbelastung: **50 kg** (siehe Tabelle Seite 25)

Erforderliche Dübelanzahl: $73 \text{ kg} : 50 \text{ kg} = 1,46$ → **2 Dübel** sind mindestens erforderlich

W36.ch Knauf Vidiwall Metallständerwände

Materialbedarf von ausgewählten Beispielen



Materialbedarf je m² Wand

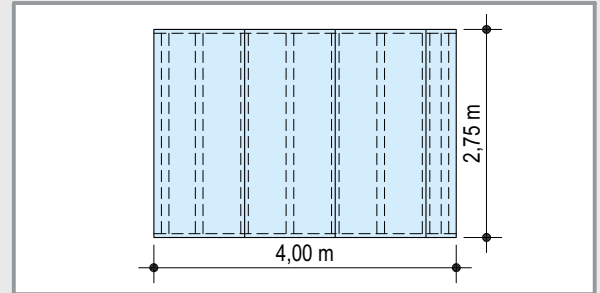
ohne Verlust- und Verschnittzuschlag

- Die Mengen beziehen sich auf eine Wandfläche von:

H = 2,75 m; L = 4,00 m; A = 11,00 m²

- n. B. = nach Bedarf

- Angaben ohne bestimmte bauphysikalische Anforderungen



Bezeichnung	Einheit	Menge als Durchschnittswert			
		W361.ch 1x 12,5	W362.ch 2x 12,5	W365.ch 2x 12,5	W366.ch 2x 12,5
Unterkonstruktion					
Knauf UW-Profil 50x40x0,6; 4 m lang	m	0,7	0,7	1,4	1,4
bzw. Knauf UW-Profil 75x40x0,6; 4 m lang					
bzw. Knauf UW-Profil 100x40x0,6; 4 m lang					
bzw. Knauf UW-Profil 125x40x0,6; 4 m lang					
bzw. Knauf UW-Profil 150x40x0,6; 4 m lang					
Knauf CW-Profil 50x50x0,6	m	2,0	2,0	4,0	4,0
bzw. Knauf CW-Profil 75x50x0,6					
bzw. Knauf CW-Profil 100x50x0,6					
bzw. Knauf CW-Profil 125x50x0,6					
bzw. Knauf CW-Profil 150x50x0,6					
Dämmstreifenstücke, ein- bzw. doppelseitig selbstklebend	m	-	-	0,5	-
Knauf Vidiwallstreifen (12,5 mm / 20 mm)	m²	-	-	-	0,1
Knauf Hardboardschrauben (Befestigung der Plattenstreifen)	St	-	-	-	7
Knauf Trennwandkitt: (Puppe 550 ml)	St	0,3	0,3	0,6	0,6
oder Knauf Dichtungsband (50/3 mm; 70/3 mm; 95/3 mm)	m	1,2	1,2	2,4	2,4
Knauf Drehstiftdübel «K» 6/35	St	1,6	1,6	3,2	3,2
bzw. Knauf Drehstiftdübel «K» 6/50 (bei geputzten Anschlussflächen)					
Dämmschicht ... mm dick; (Brandschutz / Schallschutz beachten - siehe Seiten 6 bis 10)	m²	1,0	1,0	1,0	1,0
Knauf Platten (Brandschutz / Schallschutz beachten - siehe Seiten 6 bis 10) Knauf Vidiwall 12,5 mm	m²	2	4	4	4
Verschraubung (Befestigung der Platten - Knauf Befestigungsmittel siehe Seite 4)					
1. Lage	St	30	14	14	14
2. Lage		-	30	30	30
Verspachtelung (Qualitätsstufe Q2) (weiteres Knauf Spachtelmaterial siehe Seite 29)					
Uniflott bzw. Uniflott imprägniert; bei Handverspachtelung	kg	0,5	0,8	0,8	0,8
Fugendeckstreifen Kurt	m	1,5	1,5	1,5	1,5
Trenn-Fix, 65 mm breit, selbstklebend	m	1,8	1,8	1,8	1,8
Knauf Kantenschutzprofil 23/13; 2,75 m lang Knauf Eckschutzschiene 31/31; 3 m lang Alux-Kantenschutz 52 mm breit	m	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.
Knauf Universalschrauben (FN 4,3x40 mm; FN 4,3x65 mm)	St	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.
Knauf Ankernagel oder Knauf Deckennagel	St	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.
Flexibles Eckenprofil (100 mm / 200 mm breit)	m	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.

Konstruktion

Knauf Vidiwall Metallständerwände bestehen aus einer Metall-Unterkonstruktion als Einfach- oder Doppelständerwerk und einer beidseitigen ein- oder zweilagigen Beplankung aus Knauf Vidiwall. Das Ständerwerk wird umlaufend mit den angrenzenden Bauteilen verbunden.

Im Wandhohlraum können Dämmstoffe bei bauphysikalischen Anforderungen eingebaut werden.

W361.ch Vidiwall Metallständerwand

- Einfachständerwerk mit CW-Profilen
- einlagige Beplankung

W362.ch Vidiwall Metallständerwand

- Einfachständerwerk mit CW-Profilen
- zweilagige Beplankung

W365.ch Vidiwall Metallständerwand

- Doppelständerwerk mit CW-Profilen, Ständerreihen parallel, durch Dämmstreifen entkoppelt
- zweilagige Beplankung

W366.ch Vidiwall Installationswand

- Doppelständerwerk mit CW-Profilen, Ständerreihen parallel mit Abstand, durch Laschen aus Vidiwallstreifen verbunden
- zweilagige horizontale Beplankung

Bewegungsfugen

Bewegungsfugen des Rohbaus sind in die Konstruktion der Ständerwände zu übernehmen. Bei durchlaufenden Wänden sind im Abstand von ca. 8 - 10 m Bewegungsfugen erforderlich.

Ballwurfsicherheit

Bei mehrlagiger Beplankung ist Ballwurfsicherheit gegeben.

Hinweise

Schallschutz

- Luftundichtigkeiten vermeiden
- Bei gleitenden Anschlüssen kann eine Abdichtung mit dauerelastischem Material erforderlich sein (siehe Detailzeichnungen).

Brandschutz

- Bei Anschluss von Wänden, an die Anforderungen an den Feuerwiderstand bestehen, müssen aussteifende und unterstützende Anschlussbauteile mind. den gleichen Feuerwiderstand aufweisen.

Montage

Unterkonstruktion

- Profile für Anschluss an flankierende Bauteile rückseitig mit Trennwandkitt (2 Wülste) oder Dichtungsband versehen.
Bei Schallschutzanforderungen sorgfältig mit Trennwandkitt abdichten; poröse Dichtungstreifen wie z.B. Dichtungsband sind in der Regel hierfür nicht geeignet.
- Bei zu erwartenden Deckendurchbiegungen ≥ 10 mm gleitende Anschlüsse ausbilden.
- Randprofile an Boden und Decke befestigen.
Wandanschlussprofile mit den flankierenden Wänden verbinden. Befestigungsabstand an Decke und Boden je nach Wandhöhe und Befestigungsmittel gem. Tabellen der Systeme, an Wänden max. 1000 mm und mind. 3 Befestigungspunkte.

Geeignete Befestigungsmittel verwenden:

Flankierende Bauteile massiv: Knauf Drehstiftdübel bei Mauerwerk oder Knauf Deckennagel (Europäische Technische Zulassung ETA-07/0049) bei Stahlbeton.

Flankierende Bauteile nicht massiv: Speziell für den Baustoff geeignete Verankerungselemente, z. B. Knauf Universalschraube (gem. ABZ Z-9.1-251) bei Holzuntergründen, Metallständerwänden, etc.

- Auf Länge gerichtete CW-Ständerprofile in die UW-Profile einstellen und ausrichten.

W365.ch Metallständerwand

Doppelständer durch Aufkleben von Dämmstreifen auf den inneren Profilflansch entkoppeln.

W366.ch Installationswand

Doppelständer durch ca. 300 mm hohe Laschen aus Vidiwallstreifen im Achsabstand von ca. 900 mm über die gesamte Wandhöhe zu «Rahmenständern» verbinden.

Beplankung

- Befestigung der Beplankung gemäss Tabellen Seite 4.
- Beplankung je nach System vertikal oder horizontal. Vertikale Beplankung mit vorzugsweise raumhohen Knauf Vidiwall.
- Plattenstösse benachbarter Platten, zwischen den Beplankungslagen und zwischen gegenüberliegende Beplankungslagen mind. 400 mm versetzen.
- Auf Türständerprofilen keine Plattenstösse anordnen (Rissgefahr).

Verspachtelung

Oberflächenqualität

- Verspachtelung der Vidiwallplatten in geforderter Qualitätsstufe Q1 bis Q4 gemäss SMGV Merkblatt «Oberflächengüten von geschlossenen Plattensystemen und Mastoleranzen im Trockenbau».

Spachtelmaterien

Geeignete Spachtelmaterien nach Qualitätsanforderungen auswählen:

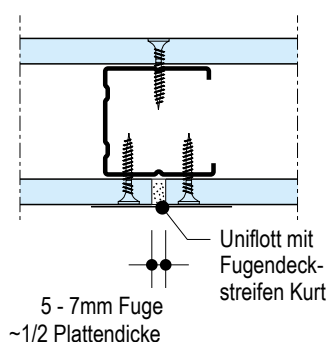
- Uniflott: Handerspachtelung mit Fugendeckstreifen Kurt
- Uniflott imprägniert: Handerspachtelung im Feuchtraumbereich mit Fugendeckstreifen Kurt, wasserabweisend, farblich grün angepasst

Finish-Spachtel zur Erzielung der geforderten Oberflächenqualität:

- Q3/Q4, Handverarbeitung:
Uniflott Finish, Universal Spritzspachtel, Finissimo Universal
- Q3/Q4, maschinelle Verarbeitung:
Uniflott Finish, Universal Spritzspachtel

Kante SK

Handerspachtelung mit Knauf Uniflott und Fugendeckstreifen Kurt. Platten auf Fuge verlegen (Fugenbreite 5 - 7 mm), Fuge vollständig mit Knauf Uniflott füllen. Überstehendes Material (Wulst) nach ca. 40 Minuten abstossen. Verspachtelung Fugendeckstreifen Kurt, Spachtelmaterial auch über den Plattenrändern auftragen und Streifen einbetten. Bei mehrlagiger Beplankung Fugen der unteren Lagen mit Spachtelmaterial füllen, Fugen der äusseren Lage spachteln. Geringe Unebenheiten direkt nach dem Abbinden mit Hand-/Stielschleifer beseitigen. Befestigungsmittel ebenfallserspachteln.



Vidiwallfugen

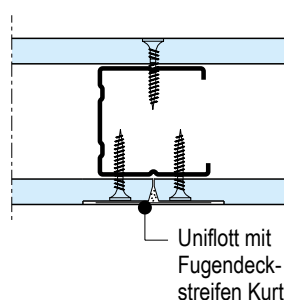
- Bei mehrlagiger Beplankung Fugen der unteren Lagen mit Spachtelmaterial in Qualitätsstufe Q1 füllen, Fugen der äusseren Lage spachteln. Das Füllen der Fugen verdeckter Beplankungslagen bei mehrlagiger Beplankung ist notwendig für die Gewährleistung der brandschutz- und schallschutztechnischen sowie statischen Eigenschaften!
- Sichtbare Befestigungsmittelerspachteln.
- Sichtbare Oberfläche nach Trocknen der Spachtelmasse, soweit erforderlich, leicht schleifen.

Anschlussfugen

- Anschlüsse an flankierende Trockenbaukonstruktionen (Decke/Wand) abhängig von den Gegebenheiten und den Anforderungen an die Rissesicherheit mit Trenn-Fix ausführen.
- SMGV Merkblatt «Projektierung und Ausführung von Anschlüssen und Fugen im Trockenbau» beachten.
- Anschlüsse an Massivbauteile mit Trenn-Fix ausführen.
- Bei Brandschutzanforderungen untere Anschlussfuge mit Spachtelmaterial schliessen, bei Schallschutzanforderungen allein kann Acrylat oder Trennwandkitt verwendet werden.

Kante VTF

Handerspachtelung mit Knauf Uniflott und Fugendeckstreifen Kurt. Platten dicht stossen, Vertiefung mit Knauf Uniflotterspachteln und Fugendeckstreifen Kurt einbetten. Bei mehrlagiger Beplankung Fugen der unteren Lagen füllen, Fugen der äusseren Lage spachteln. Geringe Unebenheiten direkt nach dem Abbinden mit Hand-/Stielschleifer beseitigen. Befestigungsmittel ebenfallserspachteln.



Verarbeitungstemperatur/ Klima

- Daserspachteln darf erst erfolgen, wenn keine grösseren Längenänderungen der Knauf Vidiwall, z. B. infolge von Feuchte- oder Temperaturänderungen, mehr auftreten.
- Für daserspachteln darf die Raum- und Untergrundtemperatur etwa +10 °C nicht unterschreiten.
- Bei Gussasphalt-, Zement- und Fliessestrich Knauf Vidiwall erst nach Estrichverlegungerspachteln.
- Hinweise des SMGV Merkblattes «Rahmenbedingungen zur Ausführung von Trockenbauarbeiten» beachten.

Beschichtungen und Bekleidungen

Vorbehandlung

Vor der weiteren Beschichtung oder Bekleidung (Tapezierung) muss die gespachtelte Fläche staubfrei sein und sind Gipsfaserplattenoberflächen immer vorzubehandeln und zu grundieren, gemäss SMGV-Merkblatt «Untergrundvorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten».

Grundiermittel auf nachfolgende Anstrichmittel/Beschichtungen/Bekleidungen abstimmen.

Um das unterschiedliche Saugverhalten der gespachtelten Oberfläche auszugleichen, sind Grundieranstriche, wie z.B. Knauf Tiefengrund/ Putzgrund geeignet.

Bei Tapetenbekleidungen wird das Aufbringen einer Tapeten-Wechselgrundierung empfohlen, um im Renovierungsfall das Ablösen der Tapete zu erleichtern.

Bei Bekleidung von Spritzwasserbereichen mit Fliesen ist eine abdichtende Grundierung mit z.B. Knauf Flächendicht erforderlich.

Geeignete Beschichtungen u. Bekleidungen

Folgende Bekleidungen/Beschichtungen können auf Knauf Vidiwall aufgebracht werden:

■ Tapeten

- Papier-, Vlies-, Textil- und Kunststofftapeten; Es dürfen nur Klebstoffe aus Methylcellulose gemäss Merkblatt Nr. 16, Technische Richtlinien für Tapezier- und Klebearbeiten, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, verwendet werden.

■ Keramische Beläge

Mindestbeplankungsdicke 12,5 mm bei Ständerachsabstand 625 mm. Empfehlung Knauf: doppelte Beplankung 2 x 12,5 mm Vidiwall.

■ Putze

Knauf Strukturputze, z.B. Kunstharzputze, Dünnputze, Spachtel vollflächig, mineralische Putze in Verbindung mit Verspachtelung mit Fugendeckstreifen Kurt.

- Keramische Beläge: Fliesen, Platten und Mosaik mit Dünnbettmörtel oder Dispersionskleber verlegen.

■ Edel-/Strukturputze

Unter Edel- bzw. Strukturputzen wird die Verwendung von Fugendeckstreifen Kurt generell empfohlen. Gesamte Fläche mit geeignetem Putzgrund vorbehandeln. Herstellerrichtlinien verbindlich einhalten.

■ Anstriche

Wasch- und scheuerbeständige Kunststoff-Dispersionsfarben, Anstrichstoffe mit Mehrfarbeneffekt, Ölfarben, Mattlackfarben, Alkydharzfarben, Polyurethanlackfarben (PUR), Polymerisatharzfarben, Epoxidlackfarben (EP) je nach Verwendungszweck und Anforderungen.

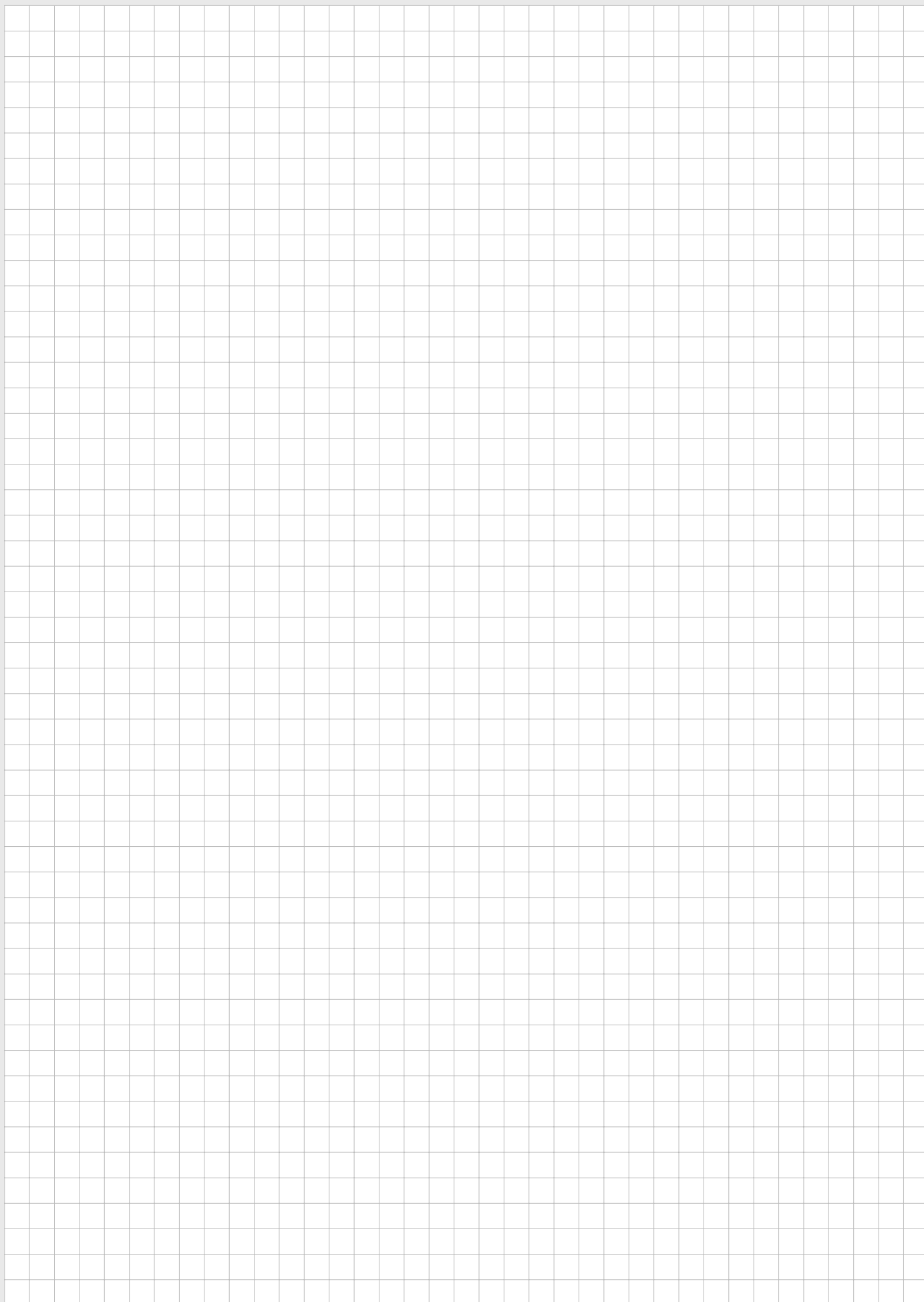
Nicht geeignet sind:

- Alkalische Beschichtungen wie Kalk-, Wasserglas- und Rein-Silikatfarben sind nicht geeignet als Beschichtung von Untergründen aus Gipsfaserplatten. Dispersions-Silikatfarben können bei entsprechender Empfehlung der Farbenhersteller unter genauer Beachtung derer Hinweise verwendet werden.

Hinweise

Nach dem Tapezieren von Papier- und Glasgewebetapeten oder dem Auftragen von Kunstharz- und Celluloseputzen für eine zügige Trocknung durch ausreichende Lüftung sorgen.

Übliche Anstriche oder Beschichtungen und Dampfsperren bis etwa 0,5 mm Dicke sowie Bekleidungen (ausgenommen Stahlblech) haben keinen Einfluss auf die brandschutztechnische Klassifizierung von Knauf Metallständerwänden.





► Tel.: +41 58 775 88 00

► www.knauf.ch

► info@knauf.ch

W36.ch/deut./07.17

Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschliessliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlenen Produkten sichergestellt ist.

Knauf AG, Kägenstrasse 17, 4153 Reinach BL, Tel.: +41 58 775 88 00, Fax: +41 58 775 88 01

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschliessliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf ausdrücklich empfohlenen Produkten sichergestellt ist. Verbrauchs-, Mengen und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Knauf AG, Kägenstrasse 17, 4153 Reinach BL.